Mähvorsatz 445

BETRIEBSANLEITUNG

Mähvorsatz 445

OMKM123304 AUSGABE A9 (GERMAN)

Maschinenfabrik Kemper GmbH & Co. KG

Europäische Ausgabe

PRINTED IN GERMANY

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden. Dieser Mähvorsatz darf nur an einen Feldhäcksler angebaut und betrieben werden. Der Benutzer muss eine Berechtigung besitzen, einen Feldhäcksler im öffentlichen Straßenverkehr zu führen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind auch in anderen Sprachen erhältlich. Kontaktieren Sie hierzu Ihren KEMPER Händler.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Zusätzlich sind jeweils noch die entsprechenden U.S. Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

DIE VERLADUNG UND BEFÖRDERUNG dieses Mähvorsatzes darf nur von Personen durchgeführt werden, die mit der Ladungssicherung vertraut sind und dies nachweisen können.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Produkt-Identifikationsnummern" ein. Alle Ziffern genau notieren. Bei einem Diebstahl können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Wenn Sie Ersatzteile bestellen, benötigt Ihr KEMPER Händler diese Nummern. Diese Nummern zur Sicherheit auch noch an einer anderen Stelle notieren.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG: DIESER MÄHVORSATZ DARF AUSSCHLIESSLICH verwendet werden für die Ernte von:

- dickstängeligen, flexiblen Pflanzenarten wie z. B. Mais, Elefantengras oder Bambus
- dünnstängeligen Pflanzenarten wie z. B. Getreide, Senf

Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß; für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NICHT verwendet werden für die manuelle Zufuhr von Materialien jeglicher Art und ist nicht geeignet für die Zufuhr und Zerkleinerung von:

- Holzgewächsen mit einem Durchmesser größer als 1 mm
- Hölzern zur Erzeugung von z. B. Hackschnitzeln
- Futtermitteln wie z. B. Rüben
- metallischen Gegenständen
- steinhaltigen Materialien

ZUR BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NUR von Industriemechanikern, Schlossern oder Personen mit vergleichbarer Ausbildung gewartet und instandgesetzt werden. Die elektrische Anlage darf ausschließlich von Elektrofachpersonal instandgesetzt werden. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln müssen eingehalten werden. Der Umbau des Geräts zur Aufnahme von anderen als in der bestimmungsgemäßen Verwendung vorgesehen Gütern ist nicht gestattet. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Mähvorsatz schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

DIESER MÄHVORSATZ DARF NICHT in den USA und Kanada betrieben werden.

KM00321,00008A4 -29-23JAN19-1/1

Inhalt

Seite

Inspektion vor Auslieferung
Checkliste vor Auslieferung CLIST-1
Checkliste Auslieferung.....CLIST-1
Checkliste für die erste Erntesaison.....CLIST-2

Typenbild
Typenbild 00-1

Sicherheitsmaßnahmen
Warnzeichen erkennen.....05-1
Sicherheitshinweise befolgen.....05-1
Warnbegriffe verstehen 05-1
Straßenverkehrsbestimmungen einhalten.....05-2
Befähigung des Fahrers 05-2
Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen.....05-2
Vorbereitungen für den Notfall.....05-3
Schutzkleidung tragen.....05-3
Betriebssicherheit der Maschine 05-3
Keine Handbeschickung der Einzugswalzen.....05-3
Schutzvorrichtungen.....05-4
Schneid- und Pflückvorsätze.....05-4
Hände von den Messern fernhalten 05-4
Zubehör sicher lagern.....05-5
Sicherheit bei Wartungsarbeiten 05-5
Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen.....05-6
Sichere Wartung 05-6
Maschine unfallsicher unterbauen.....05-6
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten.....05-7
Transport mit Erntevorsatz 05-7
Zusatzgewichte für sicheren Bodenkontakt.....05-7
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen 05-8
Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen 05-8
Hochdruckstrahlen auf Sicherheitsaufkleber vermeiden.....05-9
Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten.....05-9

Sicherheitsaufkleber
Warnbildzeichen 10-1
Sicherheitsaufkleber ersetzen 10-1
Betriebsanleitung.....10-1
Reparatur und Wartung 10-2

Seite

Einzugskomponenten des Mähvorsatzes.....10-2
Messerrotoren 10-3
Klappbereich des Mähvorsatzes 10-3
Eingangsgetriebe.....10-4

Anbau an einen CLAAS Feldhäcksler
Kompatibilitätstabelle (Feldhäcksler der Typen 492, 493, 494, 496, 497 und 498).....20-1
Zusatzgewichte für Feldhäcksler.....20-1
Anbau an den CLAAS Feldhäcksler.....20-1
Anschließen des Antriebs (Feldhäcksler der Typen 493, 494, 497 und 498).....20-4
Anschließen des Antriebs (Feldhäcksler Typ 496).....20-8
CLAAS-Wanne durch KEMPER-Wanne ersetzen 20-12

Anbau an einen New Holland Feldhäcksler
Kompatibilitätstabelle.....25-1
Tragschiene montieren.....25-1
Anbau an einen NEW HOLLAND Feldhäcksler ..25-2
Antriebswelle anschließen.....25-2
Gelenkwellen-Schutzbleche am Feldhäcksler montieren.....25-3
Hydraulikschläuche anschließen.....25-3

Transport
Fahren auf öffentlichen Straßen.....30-1
Unfallverhütung 30-1
Aufhängepunkte 30-2
Mähvorsatz einklappen.....30-2

Betrieb des Mähvorsatzes
Arbeitsweise, 445 Mähvorsatz.....35-1
Betrieb des Mähvorsatzes - Allgemeine Bedienung 35-2
Verstopfungen beseitigen.....35-2
Verstopfungen beseitigen beim CLAAS Feldhäcksler.....35-2
Spanngurt abnehmen.....35-3
Einstellung des Vordruckbügels 35-3
Gleitkufen 35-3
Betrieb des Mähvorsatzes.....35-4

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2019
John Deere GmbH & Co. KG Mannheim Regional Center
Zentralfunktionen
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRUCTION ™ Manual

Seite

Einstellung der Schnittlängen in Verbindung mit CLAAS Feldhäcksler 35-4
Übersicht der Schnittlängen für CLAAS Feldhäcksler der Typen 493-498 35-5
Einstellung der Schnittlängen in Verbindung mit NEW HOLLAND Feldhäcksler 35-5
Schnittlängen und Trommeldrehzahlen mit NEW HOLLAND Feldhäckslern 35-6
Liegendes Erntegut ernten 35-7
Ernte von kurzstängeligem Mais 35-7
Ganzpflanzensilage (GPS) 35-8

Zusatzausrüstung
Anbausatz für die Reihenführung (Lenkhilfe) 40-1
Anbausatz für Ganzpflanzensilage 40-1

Störungssuche
445 Mähvorsatz 45-1

Schmierung und periodische Wartung
Wartungsintervalle 50-1
Schmierfett 50-1
Fließfett für Getriebe 50-1
Öl für Getriebe 50-2
Kühlmittel für Reibkupplung des Hauptantriebs (optional) 50-2
Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe 50-3
Mischen von Schmierstoffen 50-3
Lagerung von Schmierstoffen 50-3
Stets zum Beginn der Erntezeit 50-3
Nur Original KEMPER Teile verwenden 50-4
Übersicht der Getriebe und Ölstände am Mähvorsatz 50-5
Alle 10 Betriebsstunden - Schmierpunkte 50-6
Alle 50 Betriebsstunden - Schmierpunkte 50-7
Vor Beginn der Erntesaison 50-7
Alle 10 Betriebsstunden 50-7
Alle 10 Betriebsstunden—Räumer und Messerrotorsegmente 50-8
Alle 10 Betriebsstunden—Wuchtgewichte 50-8
Alle 50 Betriebsstunden (einmal pro Woche) 50-8
Alle 3 Jahre—Kühlmittel der Reibkupplung des Hauptantriebs wechseln 50-9
Wartung am Ende der Saison 50-10

Wartung
Drehmomente für metrische Schrauben 55-1
Reibkupplungen im Hauptantrieb 55-2
Reibkupplungen im Hauptantrieb—Wassergekühlt (optional) 55-4
Reibkupplungen in den Einzugs- und Fördertrommeln 55-6
Einzugs- und Abschneidebereich 55-8
Förderbereich des Ernteguts 55-11
Antrieb für den Blattheber 55-12
Mähvorsatz reinigen 55-13

Seite

Einlagerung
Einlagerung am Ende der Erntesaison 60-1
Beginn der neuen Erntesaison 60-1

Technische Daten
445 Mähvorsatz 65-1
Geräuschpegel 65-1
EU-Konformitätserklärung 65-2

Seriennummer
Seriennummernschild des Mähvorsatzes 70-1
Seriennummer 70-1

Inspektion vor Auslieferung

Checkliste vor Auslieferung

Nach dem Zusammenbau des 445 Mähvorsatzes eine Inspektion durchführen, um sicherzustellen, daß der Mähvorsatz im betriebsbereiten Zustand ist, bevor er dem Kunden übergeben wird. Jeden Punkt abhaken, wenn die ordnungsgemäße Funktion festgestellt wurde bzw. nachdem die notwendigen Einstellungen vorgenommen wurden.

□ Alle Schilde öffnen und schließen ohne Widerstand.

□ Der Mähvorsatz ist korrekt zusammengebaut.

□ Separat gelieferte Komponenten sind korrekt installiert.

□ Die Muttern auf allen Schrauben sind festgezogen.

□ Alle Schmierstellen sind abgeschmiert.

□ Getriebe sind korrekt befüllt (siehe Kapitel "Schmierung und Wartung").

□ Befestigungsschrauben der Messer sind korrekt angezogen.

□ Beförderungssicherungen wurden entfernt.

□ Der Mähvorsatz kann korrekt zusammengeklappt werden.

□ Der Mähvorsatz ist gereinigt und eventuell vorhandene Lackschäden sind behoben.

□ Alle beweglichen Teile können frei arbeiten.

□ Alle Rutschkupplungen wie im Kapitel "Wartung" beschrieben überprüfen.

□ Alle Aufkleber sind angebracht und in gutem Zustand.

□ Zusätzliche Warnleuchten sind an der Basismaschine angebracht.

□ Der Mähvorsatz wurde getestet und ist nach meinem Wissensstand fertig zur Auslieferung an den Kunden.

(Prüfungsdatum) (Unterschrift des Technikers)

OUCC002,0002841 -29-16OCT07-1/1

Checkliste Auslieferung

Die folgende Prüfliste soll an äußerst wichtige Informationen erinnern, die der Kunde bei der Übergabe der Maschine direkt erhalten sollte.

□ Den Kunden darauf hinweisen, daß die Lebensdauer dieser und anderer Maschinen von regelmäßiger Schmierung abhängt, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben.

□ Zum Erreichen des besten Ernteergebnisses die richtige Handhabung des Mähvorsatzes und die erforderlichen Verfahren/Methoden besprechen.

□ Dem Kunden die Betriebsanleitung übergeben und alle Einstellungen vollständig erklären.

□ Je nach Feldhäcksler den Kunden über korrekte Ballastierung der Reifen durch Gewichte und Flüssiggewicht informieren.

□ Den Kunden auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen während der Nutzung des Mähvorsatzes hinweisen.

□ Den Kunden anregen, bei Problemen während des Betriebs des Mähvorsatzes vorbeizukommen und diese zu besprechen.

□ Dem Kunden mitteilen, daß er die Seriennummer seines Mähvorsatzes an der dafür vorgesehenen Stelle im hinteren Teil der Betriebsanleitung eintragen soll.

□ Diese Seite entfernen und archivieren.

(Unterschrift des Technikers) (Unterschrift des Käufers)

OUCC002,0002842 -29-16OCT07-1/1

Checkliste für die erste Erntesaison

Während der ersten Betriebssaison des Mähvorsatzes sollten irgendwann die folgenden Punkte überprüft werden.

□ Die gesamte Maschine auf lose oder fehlende Muttern und Schrauben überprüfen.

□ Alle Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit und korrekte Montage überprüfen.

□ Auf zerbrochene oder beschädigte Teile überprüfen.

□ Eventuell den Mähvorsatz starten und hierbei die einwandfreie Funktion überprüfen.

□ Zustand der Messersegmente überprüfen.

□ Den Kunden über die Leistung des Mähvorsatzes befragen. Sicherstellen, daß dem Kunden klar ist, wie der Mähvorsatz am besten betrieben wird.

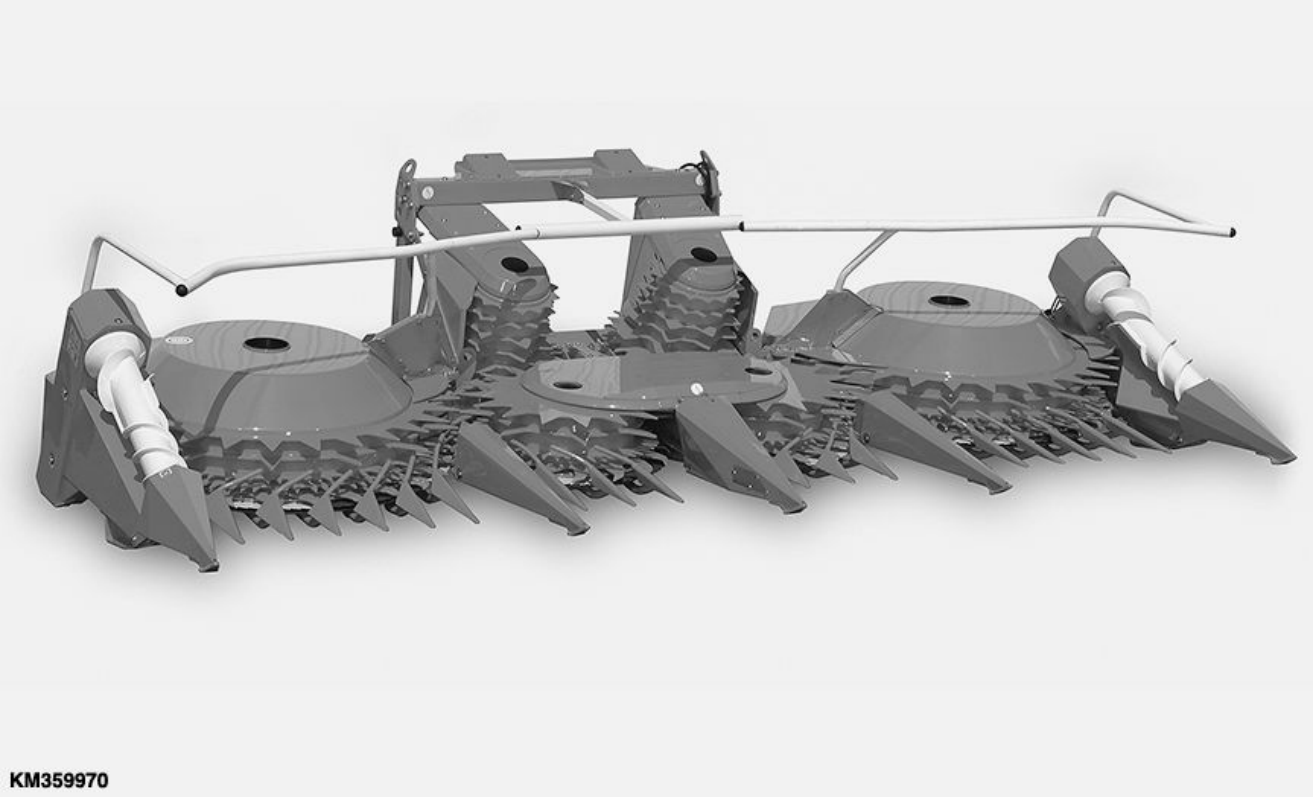
□ Mit dem Kunden zusammen die komplette Betriebsanleitung durchgehen und die Wichtigkeit sachgerechter und regelmäßiger Schmierung sowie der Sicherheitsvorkehrungen betonen.

(Unterschrift des Technikers)

(Unterschrift des Käufers)

OUCC002,0002843 -29-16OCT07-1/1

Typenbild



KM359970 —UN—07JAN19

KM00321,0000882 -29-07JAN19-1/1

Sicherheitsmaßnahmen

Warnzeichen erkennen

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

T81389 —UN—28JUN13

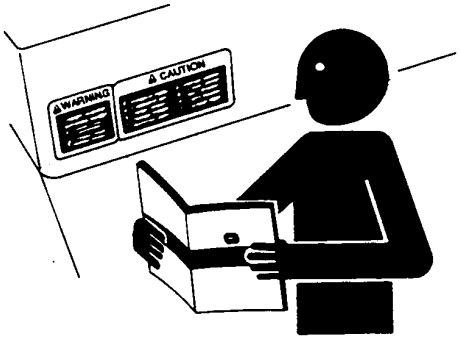
DX,ALERT -29-26OCT09-1/1

Sicherheitshinweise befolgen

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim KEMPER Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.



TS201 —UN—15APR13

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem KEMPER Händler in Verbindung.

KM00321,000016B -29-14MAY09-1/1

Warnbegriffe verstehen

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

⚠GEFAHR

⚠VORSICHT

⚠ACHTUNG

TS187 —29—30SEP88

DX,SIGNAL -29-03MAR93-1/1

Straßenverkehrsbestimmungen einhalten

Beim Befahren von öffentlichen Straßen stets die entsprechenden Bestimmungen einhalten.

H28930 —UN—30JUN89

FX,ROAD -29-01MAY91-1/1

Befähigung des Fahrers

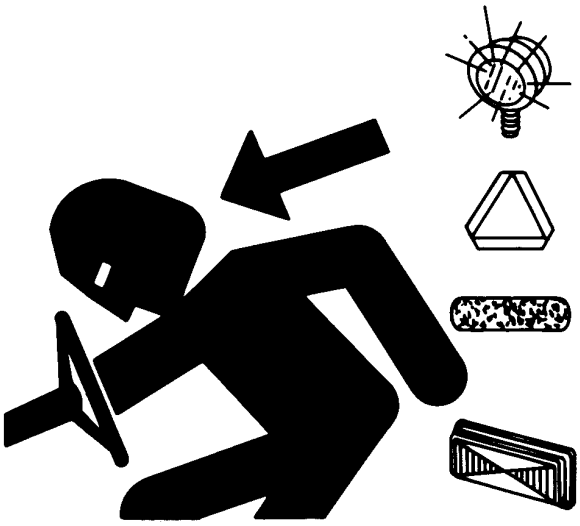
- Der Eigentümer der Maschine muss sicherstellen, dass die Fahrer verantwortungsvoll handeln, geschult sind, die Bedienungsanleitung und Warnhinweise gelesen haben und die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen können.
- Verletzungen, die in Verbindung mit der Maschine entstehen, können durch das Alter sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit bedingt sein. Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals von einem Kind oder einer ungeschulten Person bedienen lassen. Alle Fahrer anweisen, niemals Kinder auf der Maschine oder einem Anbaugerät mitzunehmen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.

DX,ABILITY -29-07DEC18-1/1

Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Fahrtrichtungsanzeigen für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeigen und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.



TS951 —UN—12APR90

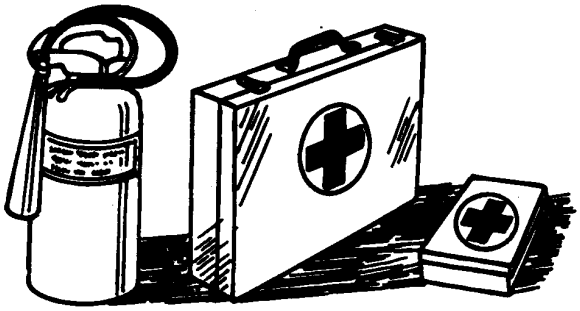
KM00321,000016C -29-14MAY09-1/1

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

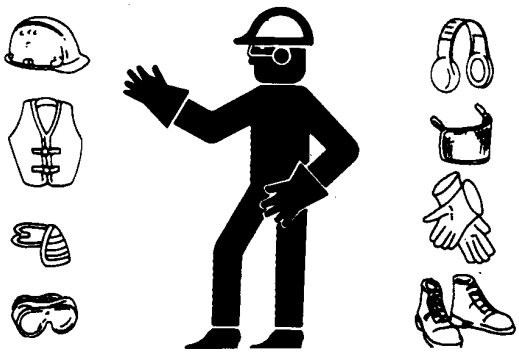
Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Langanhaltende Lärmbelästigungen können zu Gehörschäden oder Taubheit führen.

Einen geeigneten Lärmschutz wie z.B. Schutzmuscheln oder Ohrstopfen verwenden.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR -29-10SEP90-1/1

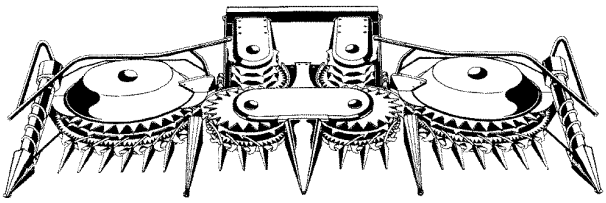
Betriebssicherheit der Maschine

Stets die Maschine vor dem Befahren von Straßen bzw. vor dem Einsatz auf Fahr- und Betriebssicherheit überprüfen.

FX,READY -29-28FEB91-1/1

Keine Handbeschickung der Einzugswalzen

Um ein Verwickeln zu vermeiden kein Erntegut mit der Hand oder dem Fuß in die Maschine schieben. Bei laufender Maschine nicht versuchen, Verstopfungen zu beseitigen. Die Vorpresswalzen ziehen das Erntegut viel schneller ein, als die Hände es loslassen können.



KM1001038

KM1001038 —UN—18NOV09

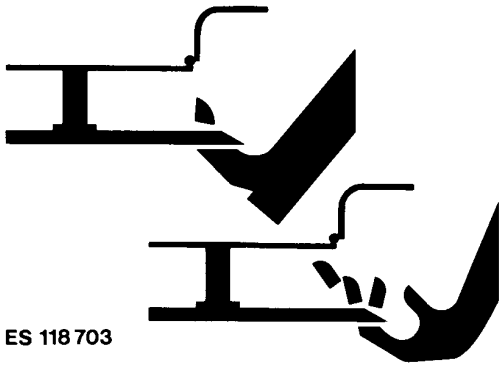
KM00321,0000242 -29-18NOV09-1/1

Schutzvorrichtungen

Alle Schutzvorrichtungen müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidungsstücke von sich bewegenden Teilen fernhalten.



ES118703 —UN—21MAR95

FX,DEVICE -29-04DEC90-1/1

Schneid- und Pflückvorsätze

Wegen ihrer Funktion können Schneidwerk, Einzugs- und Fördertrommeln nicht vollkommen geschützt werden. Sich während des Betriebes von diesen Teilen fernhalten. Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

ES118704 —UN—21MAR95

ZX,CUT676 -29-01NOV94-1/1

Hände von den Messern fernhalten

Niemals versuchen, Verstopfungen vor oder am Erntevorsatz zu beseitigen, bevor Hauptkupplung und Motor abgeschaltet sind sowie der Zündschlüssel abgezogen ist.

Sich vor dem Anlassen des Motors vergewissern, daß sich niemand in unmittelbarer Nähe des Feldhäckslers aufhält.

TS254 —UN—23AUG88

FX,KNIFE -29-21DEC90-1/1

Zubehör sicher lagern

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehörteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehörteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.

TS219 —UN—23AUG88

DX,STORE -29-28OCT09-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf dem Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (-) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28OCT09-1/1

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

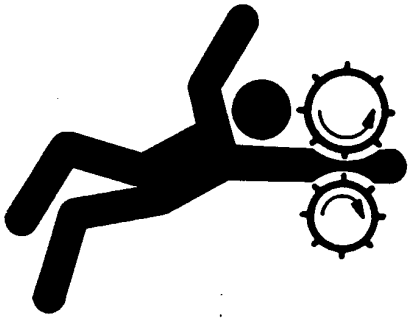
TS1644 —UN—22AUG95

DX,ROTATING -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.



TS228 —UN—23AUG88

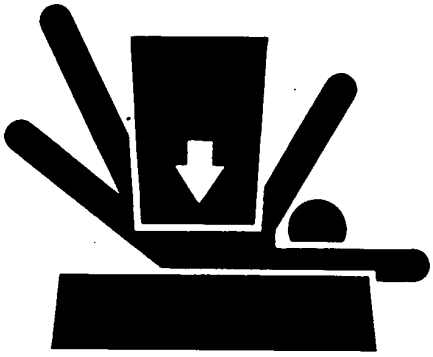
DX,LOOSE -29-27OCT09-1/1

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.



TS229 —UN—23AUG88

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

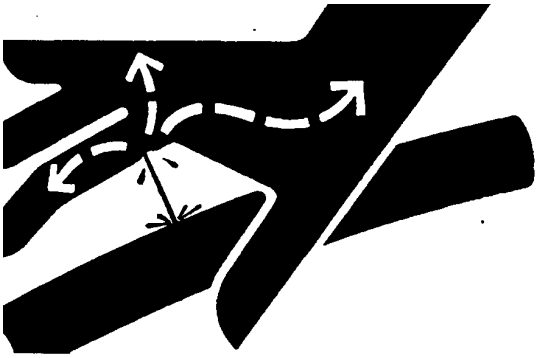
Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten

Unter hohem Druck austretendes Öl kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Alle Anschlüsse festziehen, bevor Druck aufgebaut wird.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Bei Verletzungen sofort einen Arzt Aufsuchen. Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese innerhalb weniger Stunden entfernt werden, andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen.

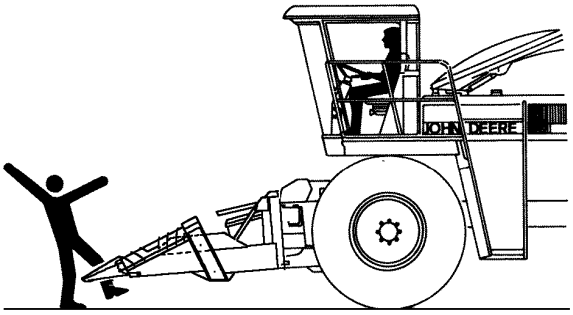


X9811 —UN—23AUG88

KM00321,000016D -29-14MAY09-1/1

Transport mit Erntevorsatz

Bevor der Feldhäcksler auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muß der Erntevorsatz angehoben und in dieser Stellung gesichert werden. Auf keinen Fall darf er aber die Sicht des Fahrers behindern.



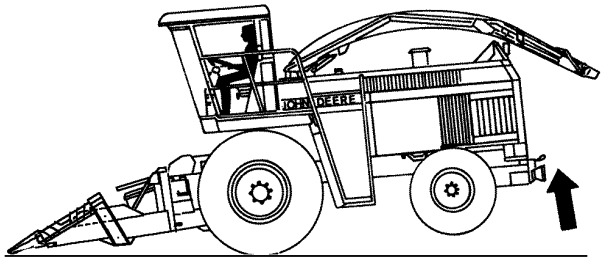
ZX007219

ZX007219 —UN—21MAR95

ZX,HEADER676 -29-20JAN95-1/1

Zusatzgewichte für sicheren Bodenkontakt

Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Feldhäckslers können durch angebaute Geräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflußt werden. Zur Erhaltung des notwendigen Bodenkontaktes den Feldhäcksler am hinteren Ende entsprechend belasten. Bei der Gewichtsauswahl darauf achten, daß die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten werden.



ZX007220

ZX007220 —UN—21MAR95

ZX,WEIGHT676 -29-20JAN95-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

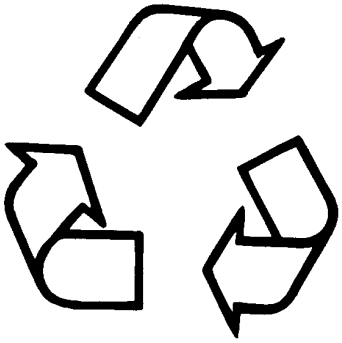
Vorschriftsmäßige Beseitigung von Abfällen

Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in KEMPER Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlagen entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.



TS1133 —UN—15APR13

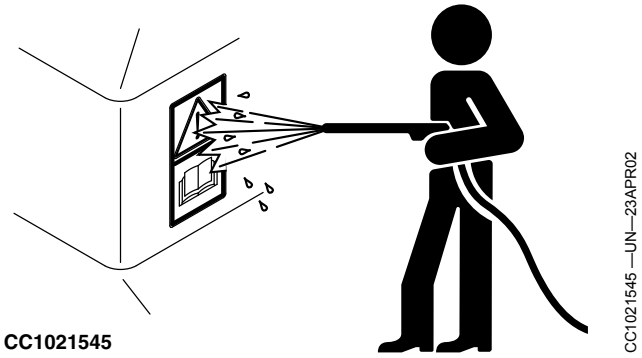
Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim KEMPER Händler erfragen.

KM00321,00008B4 -29-28JAN19-1/1

Hochdruckstrahlen auf Sicherheitsaufkleber vermeiden

Der Wasserstrahl kann die Sicherheitsaufkleber ablösen oder beschädigen. Wasserstrahl nicht direkt auf Sicherheitsaufkleber richten.

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Ersatzsicherheitsaufkleber sind beim KEMPER Händler erhältlich.

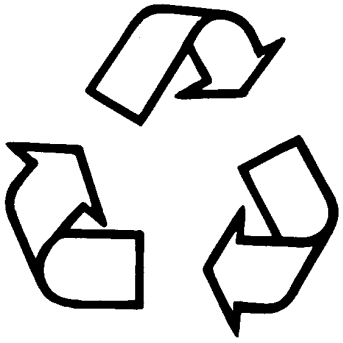


KM00321,00001A5 -29-16JUN09-1/1

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.
- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim KEMPER Händler erhältlich.



KM00321,00006C6 -29-28SEP17-1/1

Sicherheitsaufkleber

Warnbildzeichen

An an einigen wichtigen Stellen sind an dieser Maschine Warnbildzeichen angebracht, die auf Gefahren hinweisen. Die bestehende Verletzungsgefahr wird durch ein Warndreieck aufgezeigt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

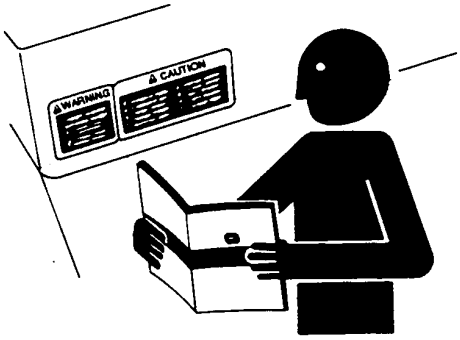
TS231 —29—07OCT88

OUCC002,0002845 -29-16OCT07-1/1

Sicherheitsaufkleber ersetzen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

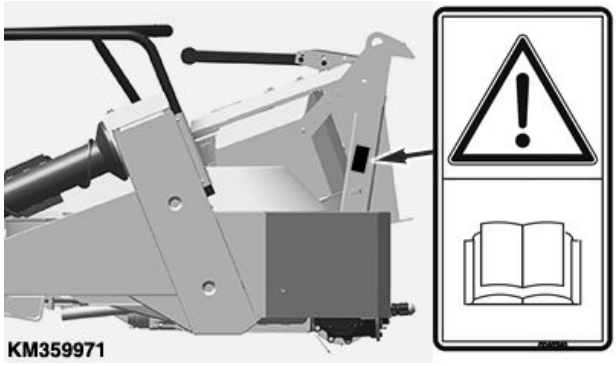


TS201 —UN—15APR13

DX,SIGNS -29-18AUG09-1/1

Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise für die sichere Bedienung dieser Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen ist es erforderlich, alle Sicherheitshinweise sorgfältig zu beachten.

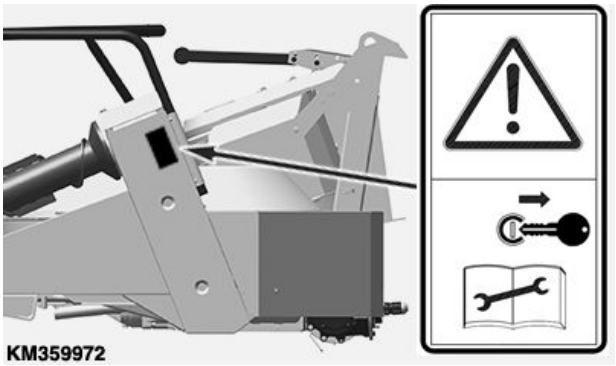


KM359971 —UN—16JAN19

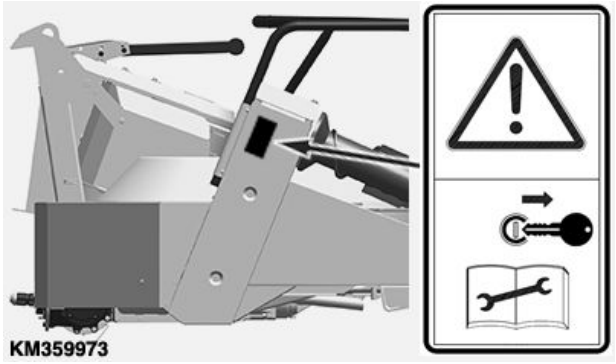
KM00321,0000884 -29-16JAN19-1/1

Reparatur und Wartung

Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



KM359972 —UN—16JAN19



KM359973 —UN—16JAN19

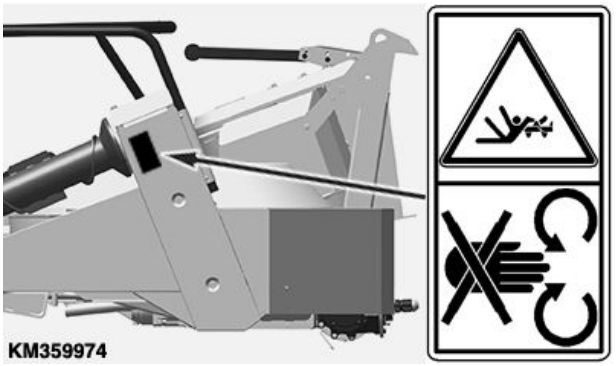
KM00321,0000885 -29-16JAN19-1/1

Einzugskomponenten des Mähvorsatzes

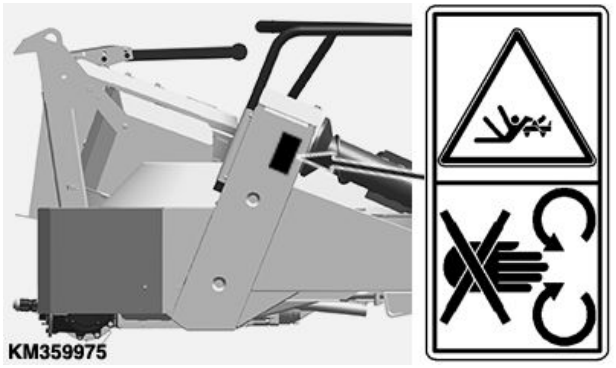
Um Verletzungen zu vermeiden, vom Mähvorsatz fernbleiben. Arme, Beine oder lose Kleidungsstücke können beim Betrieb in den Mähvorsatz gelangen.

Wenn Arme oder Beine in einen Bereich gelangen, in dem die Gefahr des Einziehens besteht, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Den notwendigen Sicherheitsabstand zum Mähvorsatz immer einhalten.



KM359974 —UN—16JAN19



KM359975 —UN—16JAN19

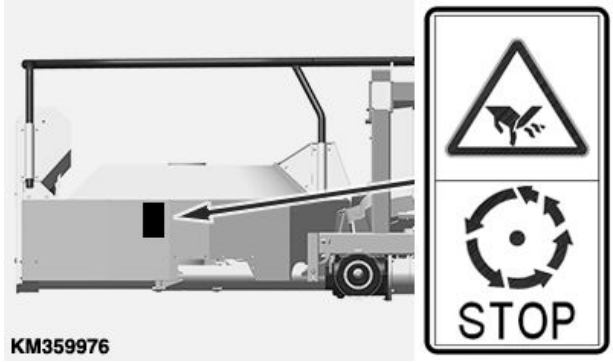
KM00321,0000887 -29-16JAN19-1/1

Messerrotoren

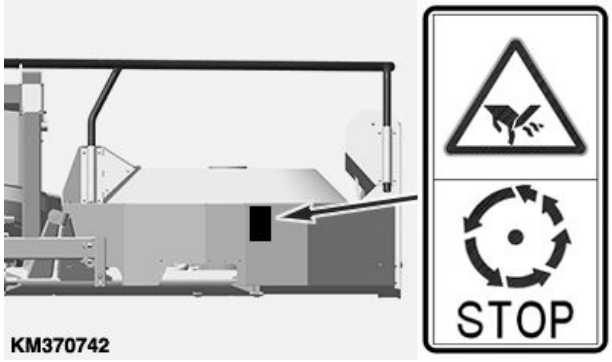
Keine sich bewegenden Maschinenteile berühren. Abwarten, bis diese völlig zum Stillstand gekommen sind.

Die Messerrotoren kommen nicht sofort zum Stillstand, wenn die Maschine abgeschaltet wird.

Messerrotoren können Arme, Beine und Kleidung erfassen, solange sie in Bewegung sind und schwere Verletzungen verursachen.



KM359976 —UN—16JAN19



KM370742 —UN—16JAN19

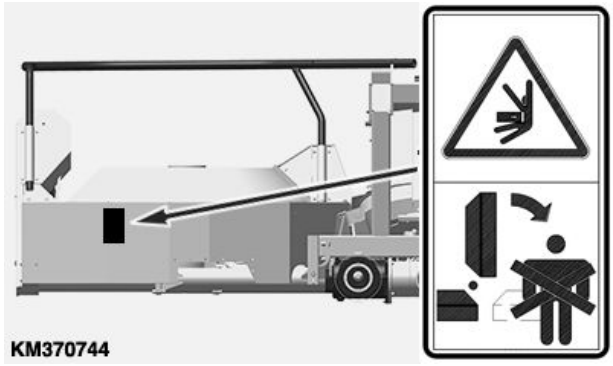
KM00321,0000888 -29-16JAN19-1/1

Klappbereich des Mähvorsatzes

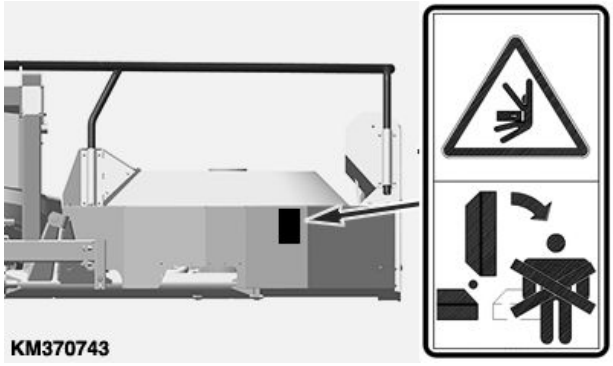
Sich vom Klappbereich des Mähvorsatzes fernhalten.

Beim Ein- oder Ausklappen des Mähvorsatzes sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Vor dem Ein- oder Ausklappen sicherstellen, dass alle Personen den notwendigen Sicherheitsabstand zum Mähvorsatz einhalten.



KM370744 —UN—16JAN19



KM370743 —UN—16JAN19

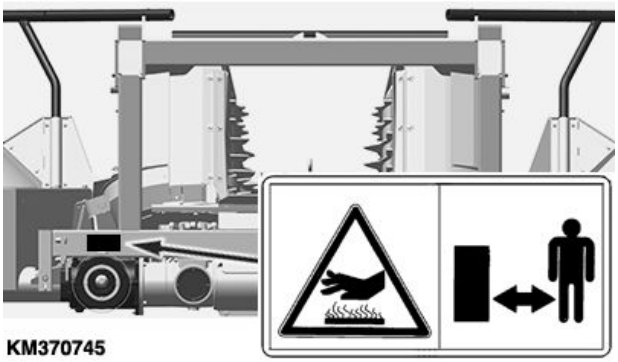
KM00321,000088A -29-16JAN19-1/1

Eingangsgetriebe

Am Eingangsgetriebe kann übermäßige Wärmeentwicklung auftreten.

Abstand zu heißen Oberflächen halten.

Heiße Oberflächen können schwere Verbrennungen verursachen.



KM370745 —UN—16JAN19

KM00321,000088B -29-16JAN19-1/1

Anbau an einen CLAAS Feldhäcksler

Kompatibilitätstabelle (Feldhäcksler der Typen 492, 493, 494, 496, 497 und 498)

ACHTUNG: Vor dem Anbau des Mähvorsatzes an einen Feldhäcksler müssen die Arbeitsschritte aus dem Abschnitt Vorbereiten des Mähvorsatzes durchgeführt werden.

Der Mähvorsatz ist vorbereitet für den Anbau an CLAAS Feldhäcksler der folgenden Typen:

Kompatibilitätstabelle Mähvorsatz/CLAAS Feldhäcksler

Typ 492	820 830 840 850 860 870 880 890 900
Typ 493	830 850 870 890 900
Typ 496	840 850 860 870
Typ 494/497/498	930 940 950 960

KM00321,0000890 -29-17JAN19-1/1

Zusatzgewichte für Feldhäcksler

Vor Anbau des Mähvorsatzes sicherstellen, dass am Feldhäcksler das erforderliche Zusatzgewicht angebracht ist.

WICHTIG: Bezüglich der Zusatzgewichte die Informationen beachten, die im Abschnitt Räder und Zusatzgewichte der Betriebsanleitung für den Feldhäcksler gegeben werden.

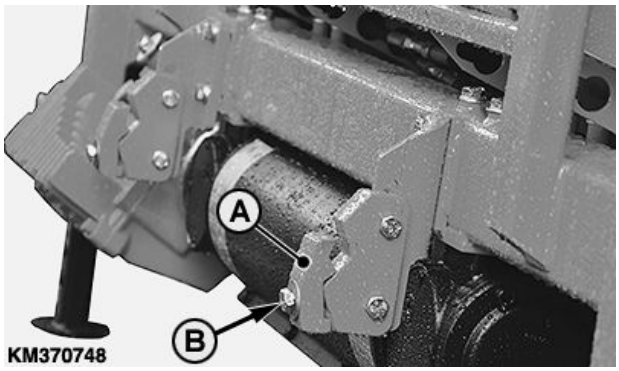
KM00321,0000204 -29-18AUG09-1/1

Anbau an den CLAAS Feldhäcksler

1. Klemmstück (A) auf beiden Seiten vom Anbaurahmen des Mähvorsatzes entfernen.

   Hierzu Schraube (B) lösen.

A—Klemmstück **B—Schraube**



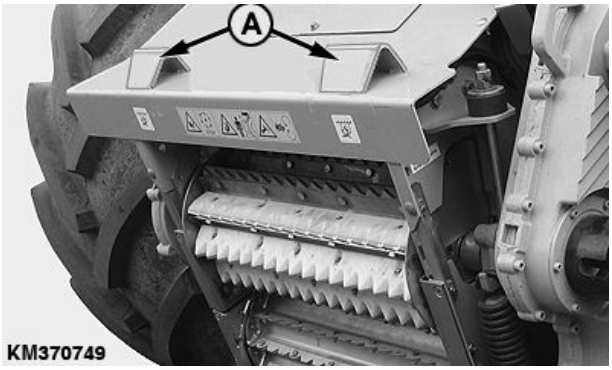
KM370748 —UN—23JAN19

Fortsetzung nächste Seite

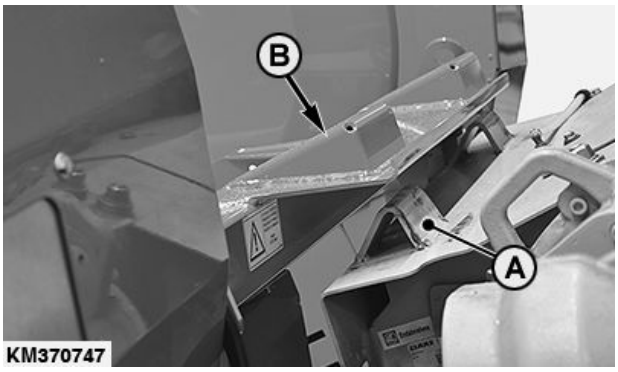
KM00321,0000896 -29-23JAN19-1/6

2. Den Feldhäcksler so an den Rahmen des Mähvorsatzes fahren, dass die Einhängelaschen (A) in die Konsolen (B) des Anbaurahmens fassen.
3. Das Vorpresswalzengehäuse des Feldhäckslers anheben, bis der Mähvorsatz mit den Einhängelaschen (A) in den Konsolen (B) liegt.

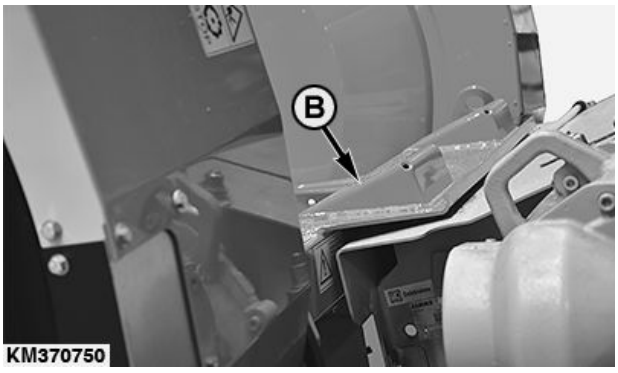
A—Einhängelaschen **B—Konsolen**



KM370749 —UN—21JAN19



KM370747 —UN—21JAN19



KM370750 —UN—21JAN19

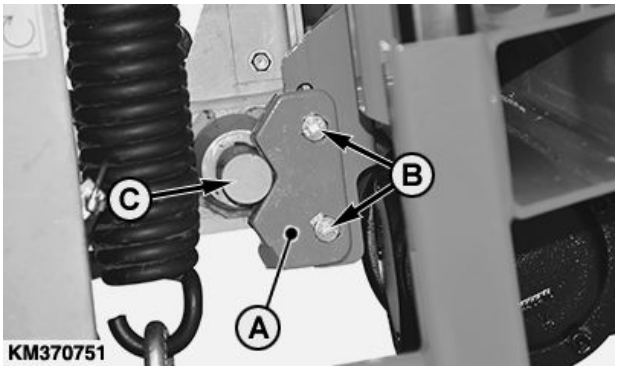
KM00321,0000896 -29-23JAN19-2/6

4. **Aufnahmeklauen einstellen (nur beim Ersteinsatz):**

WICHTIG: Beim erstmaligen Anbau des Mähvorsatzes muss die Position der Aufnahmeklaue (A) eingestellt werden.

- Schrauben (B) lösen.
- Aufnahmeklaue (A) so einstellen, dass sich die Welle (C) mittig in der Aufnahmeklaue (A) befindet.
- Schrauben (B) festziehen.
- Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

A—Verriegelungsklaue **C—Welle**
B—Schrauben



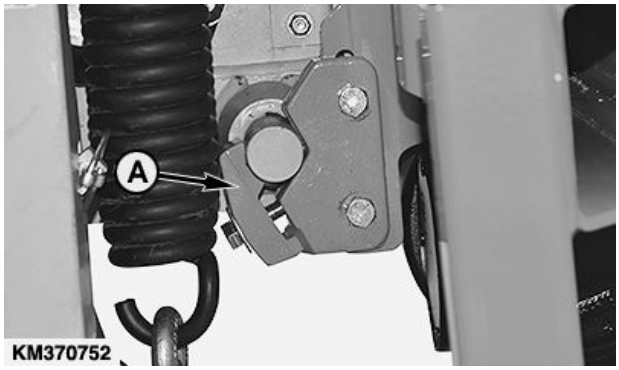
KM370751 —UN—21JAN19

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000896 -29-23JAN19-3/6

5. Klemmstück (A) auf beiden Seiten montieren.

A—Klemmstück

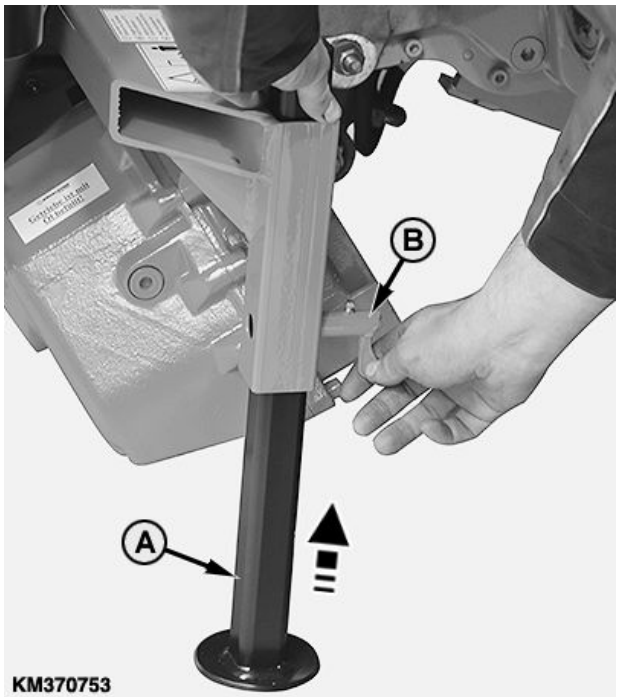


KM370752 —UN—21JAN19

KM00321,0000896 -29-23JAN19-4/6

6. Abstellstützen (A) links und rechts anheben und mit federbelastetem Bolzen (B) in der obersten Position sichern.

A—Abstellstütze **B—Federbelasteter Bolzen**

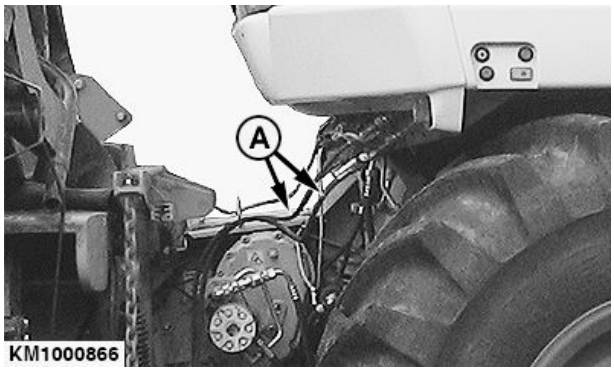


KM370753 —UN—21JAN19

KM00321,0000896 -29-23JAN19-5/6

7. Hydraulikschläuche (A) mit den Schnellkupplungen am Feldhäcksler anschließen.

A—Hydraulikschläuche



KM1000866 —UN—26MAY09

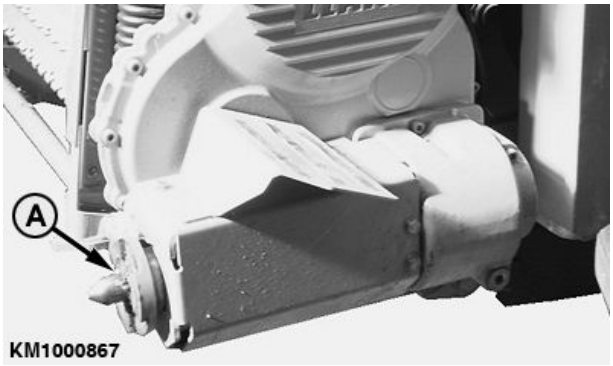
KM00321,0000896 -29-23JAN19-6/6

Anschließen des Antriebs (Feldhäcksler der Typen 493, 494, 497 und 498)

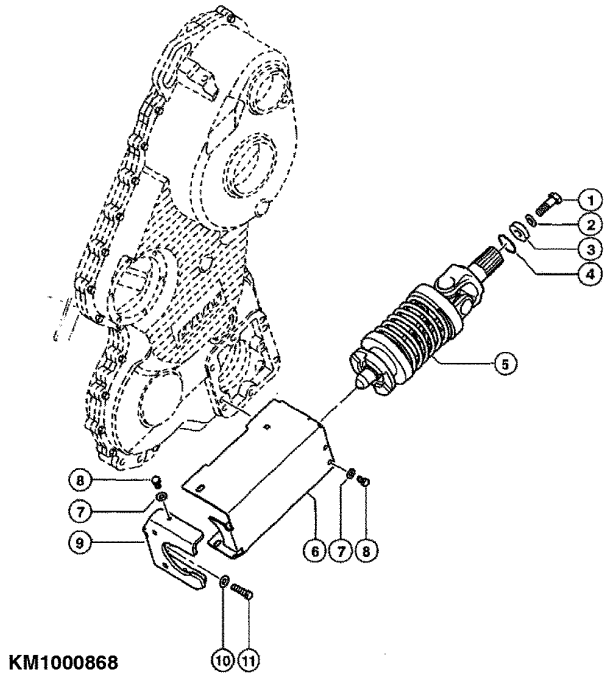
1. Klauenkupplung (A) am Mähvorsatzantrieb komplett ausbauen.

   Hierzu müssen alle Positionen von 1 bis 11 demontiert werden.

A—Klauenkupplung



KM1000867 —UN—26MAY09

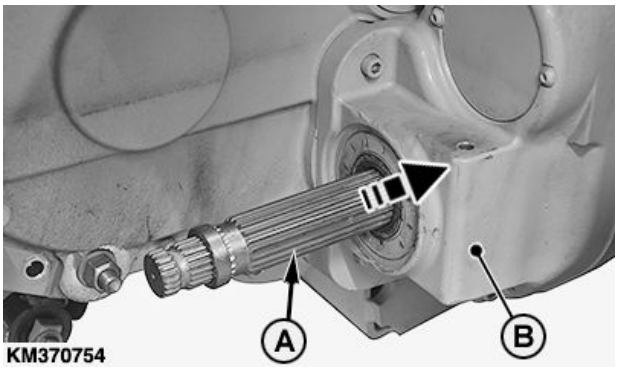


KM1000868 —UN—26MAY09

KM00321,0000897 -29-28JAN19-1/9

2. Profilwelle (A) mit Fett in die Vielkeilbuchse des Vorsatzgetriebes (B) am Feldhäcksler einsetzen.

A—Profilwelle



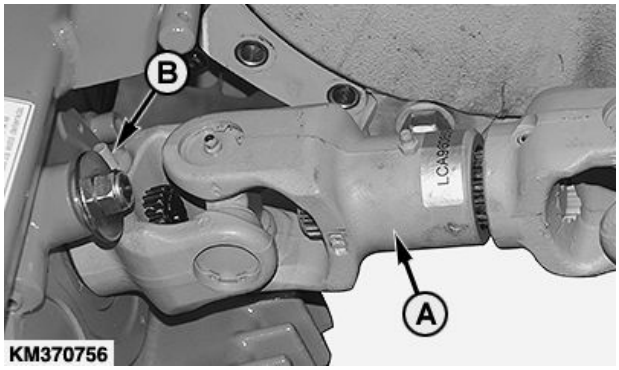
KM370754 —UN—21JAN19

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000897 -29-28JAN19-2/9

3. Gelenkwelle (A) auf das Getriebe des Mähvorsatzes aufstecken, bis der Schiebestift (B) einrastet.

A—Gelenkwelle **B—Schiebestift**

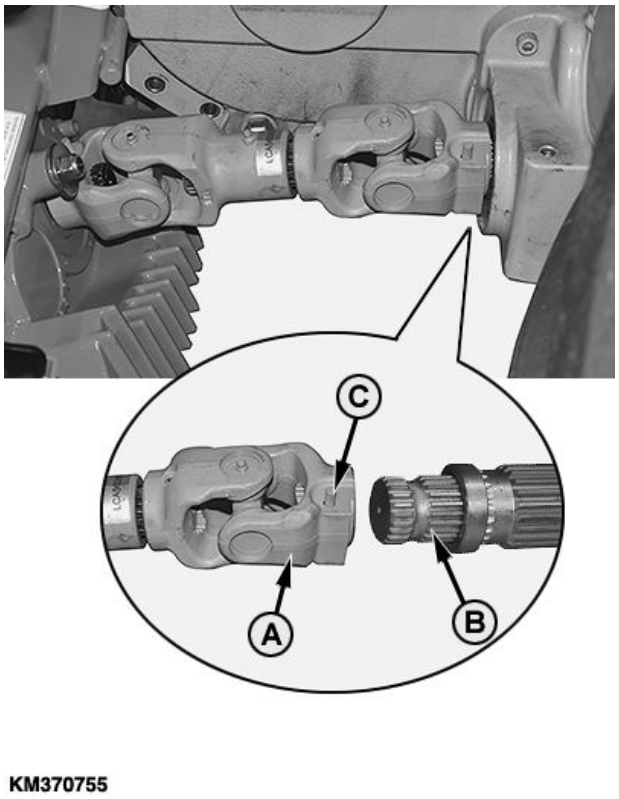


KM370756 —UN—21JAN19

KM00321,0000897 -29-28JAN19-3/9

4. Schiebestift (C) drücken und Profilwelle (B) so weit in die Gelenkwelle (A) einführen, bis der Schiebestift (C) einrastet.

A—Gelenkwelle **C—Schiebestift**
B—Profilwelle



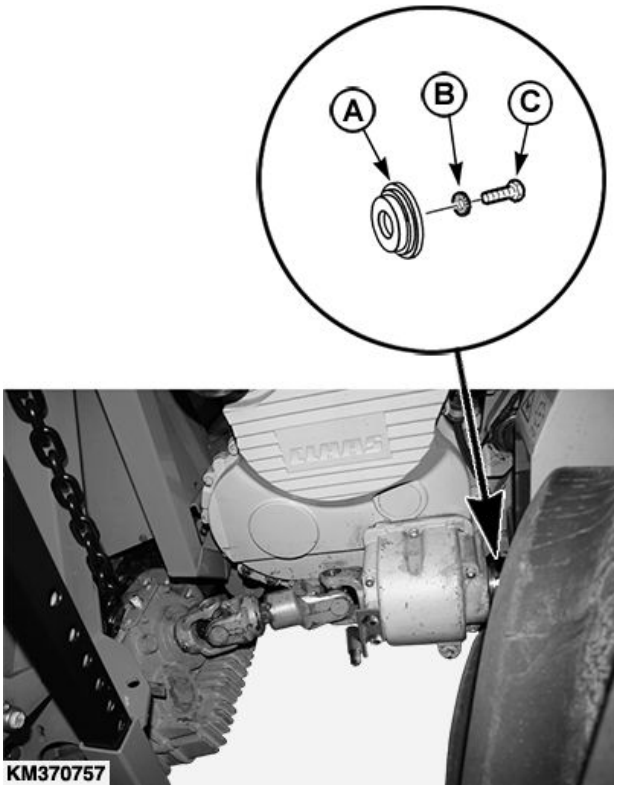
KM370755 —UN—21JAN19

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000897 -29-28JAN19-4/9

5. Profilwelle mit Schraube (C), Sperrzahnscheiben (B) und Scheibe (A) sichern.

A—Schraube
B—Sperrzahnscheibe (3 Stück)
C—Halter



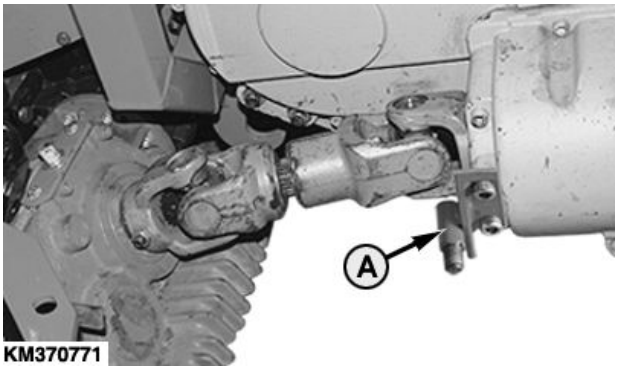
KM370757 —UN—21JAN19

KM00321,0000897 -29-28JAN19-5/9

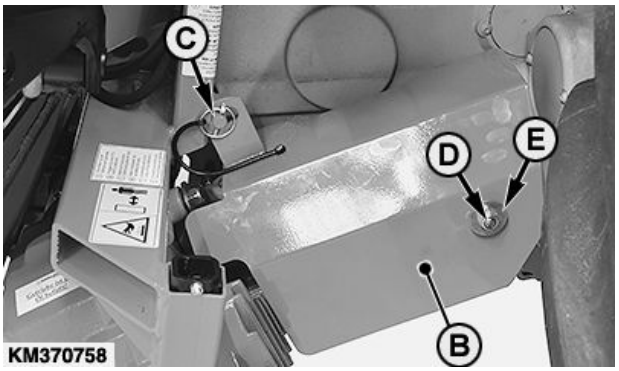
Gelenkwellenschutz montieren (Claas 493, 494, 497)

1. Halter (A) mit Innensechskantschrauben montieren.
2. Gelenkwellenschutz (B) montieren und mit Klappstecker (C) und Sicherungsmutter (D) sichern.

A—Halter
B—Gelenkwellenschutz
C—Klappstecker
D—Sicherungsmutter
E—Scheibe



KM370771 —UN—23JAN19



KM370758 —UN—21JAN19

Fortsetzung nächste Seite

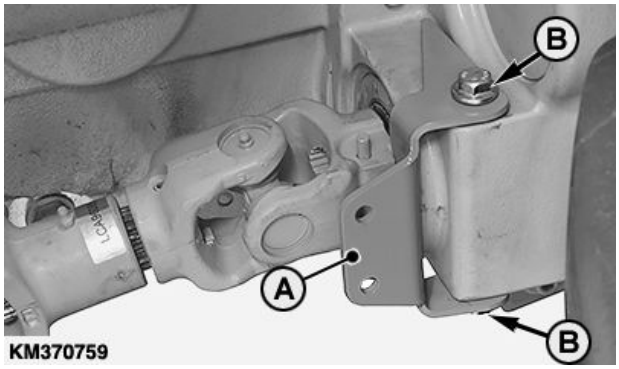
KM00321,0000897 -29-28JAN19-6/9

Gelenkwellenschutz montieren (Claas 498)

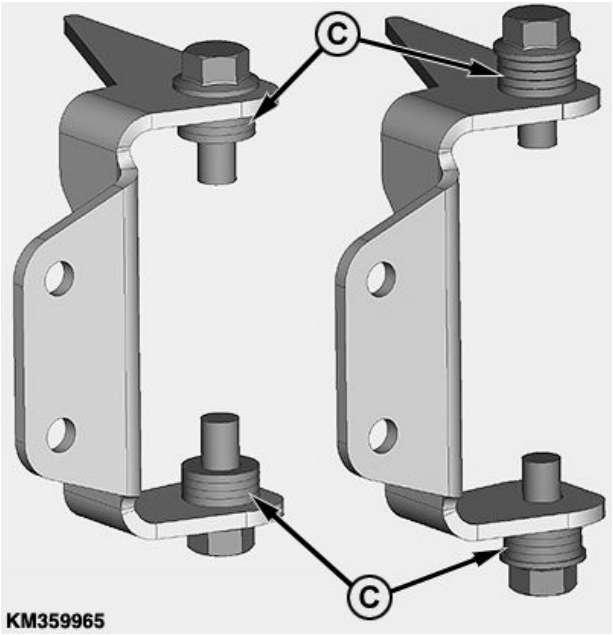
1. Adapter (A) mit Flanschschrauben (B) befestigen.

HINWEIS: Scheiben (C) nach Bedarf einsetzen.

A—Adapter
B—Flanschschraube
C—Scheiben



KM370759 —UN—21JAN19

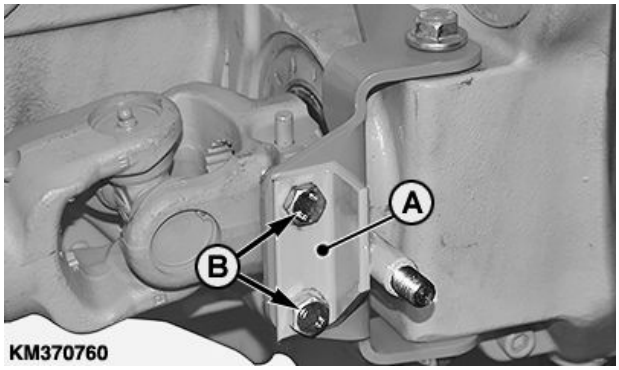


KM359965 —UN—17DEC18

KM00321,0000897 -29-28JAN19-7/9

2. Halter (A) mit Sechskantschrauben (B) montieren.

A—Halter
B—Sechskantschrauben



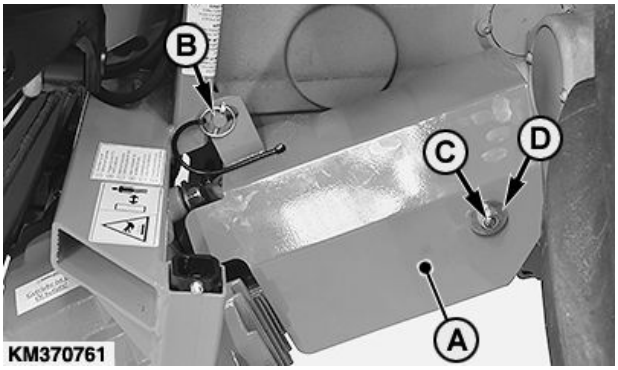
KM370760 —UN—21JAN19

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000897 -29-28JAN19-8/9

3. Gelenkwellenschutz (A) montieren und mit Klappstecker (B) und Sicherungsmutter (C) sichern.

A—Gelenkwellenschutz
B—Klappstecker
C—Sicherungsmutter
D—Scheibe



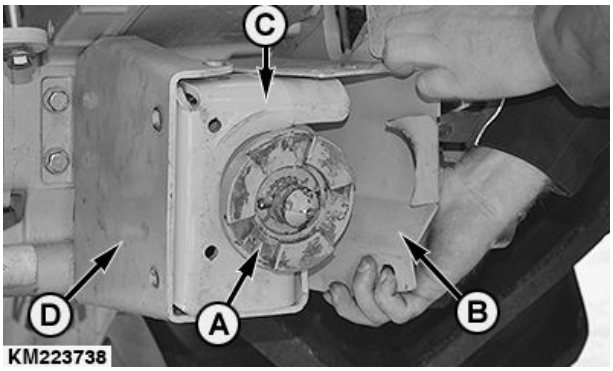
KM370761 —UN—23JAN19

KM00321,0000897 -29-28JAN19-9/9

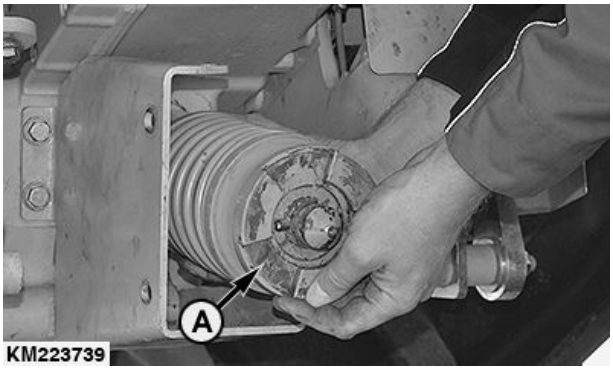
Anschließen des Antriebs (Feldhäcksler Typ 496)

1. Klauenkupplung (A) am Vorsatzgetriebe des Feldhäckslers komplett ausbauen.
2. Hierzu Bleche (B), (C) und (D) entfernen und Klauenkupplung (A) ausbauen.

A—Klauenkupplung
B—Blech
C—Blech
D—Blech



KM223738 —UN—22OCT14



KM223739 —UN—22OCT14

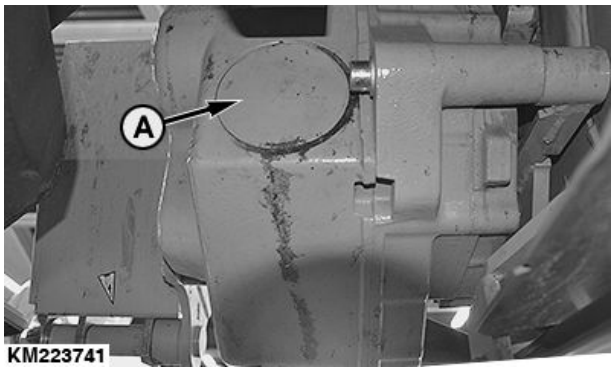
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000898 -29-28JAN19-1/6

3. Verschlussdeckel (A) auf der Rückseite des Vorsatzgetriebes mit einer Welle Ø 35 mm vorsichtig herausschlagen.

A—Verschlussdeckel

KM223740 —UN—22OCT14



KM223741 —UN—22OCT14

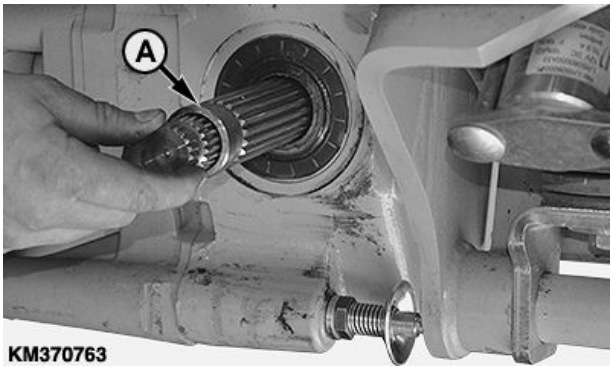
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000898 -29-28JAN19-2/6

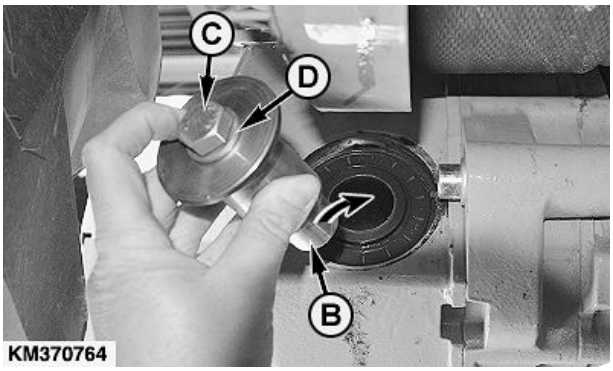
4. Profilwelle (A) auf der Vorderseite des Vorsatzgetriebes einsetzen.
5. Mit Buchse (B) auf der Rückseite des Vorsatzgetriebes sichern.
6. Schraube (C) mit Scheibe (D) einsetzen und festziehen.

A—Profilwelle
B—Buchse
C—Schraube
D—Sperrzahnscheibe

KM370762 —UN—23JAN19



KM370763 —UN—23JAN19

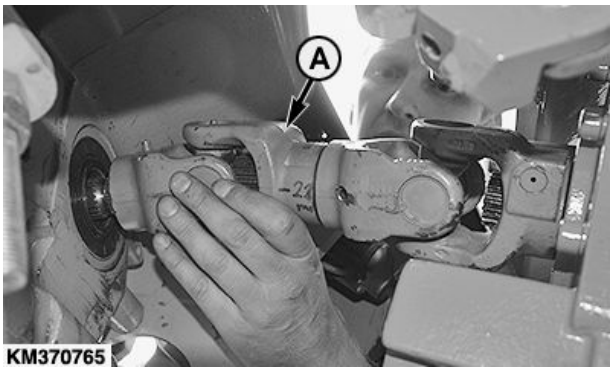


KM370764 —UN—23JAN19

KM00321,0000898 -29-28JAN19-3/6

7. Gelenkwelle (A) montieren und mit Schiebestiften auf beiden Seiten sichern.

A—Gelenkwelle



KM370765 —UN—23JAN19

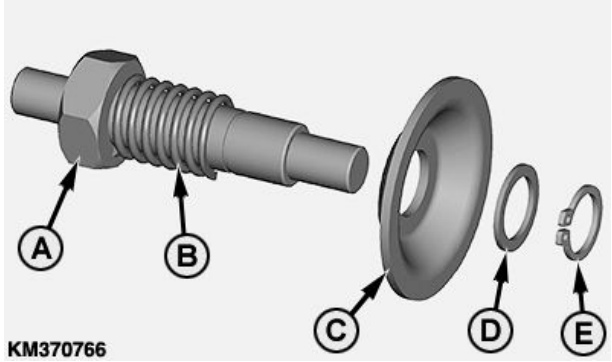
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,0000898 -29-28JAN19-4/6

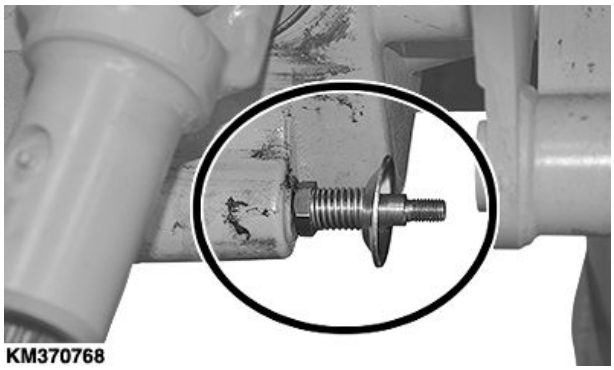
Gelenkwellenschutz montieren (Claas 496)

1. Halterung vormontieren und am Vorsatzgetriebe des Feldhäckslers montieren.

A—Welle
B—Druckfeder
C—Scheibe
D—Scheibe
E—Sicherungsring



KM370766 —UN—23JAN19

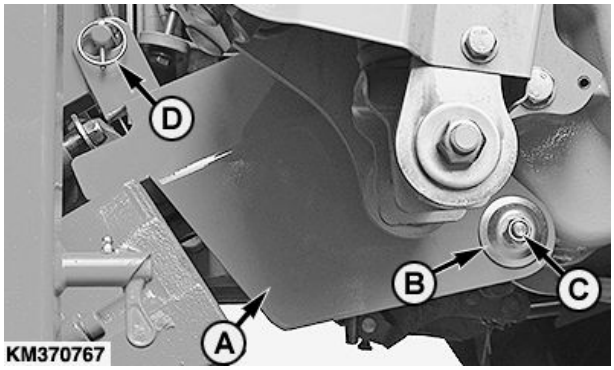


KM370768 —UN—23JAN19

KM00321,0000898 -29-28JAN19-5/6

2. Gelenkwellenschutz (A) montieren und mit Scheibe (B), Sicherungsmutter (C) und Klappstecker (D) befestigen.

A—Gelenkwellenschutz
B—Scheibe
C—Sicherungsmutter
D—Klappstecker



KM370767 —UN—23JAN19

KM00321,0000898 -29-28JAN19-6/6

CLAAS-Wanne durch KEMPER-Wanne ersetzen

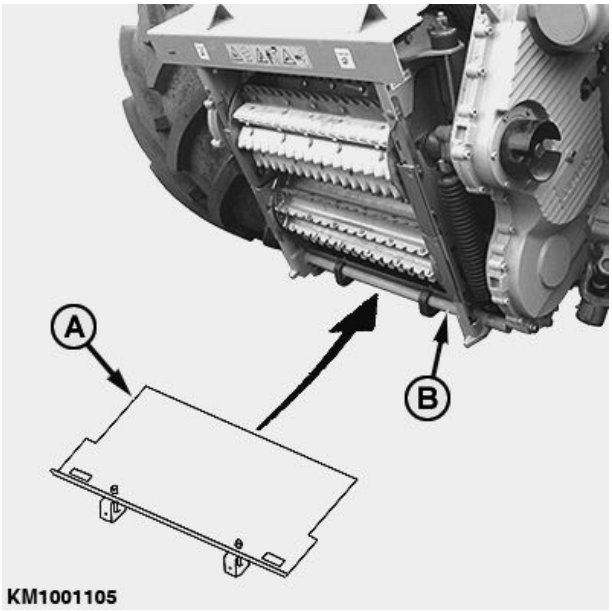
Durch die gewölbte CLAAS-Wanne kann der Materialfluss unterhalb der Vorpresswalzen beeinträchtigt werden. Durch die gerade KEMPER-Wanne (A) wird dies beseitigt.

Montage:

Die CLAAS-Wanne entfernen, die gerade KEMPER-Wanne (A) einschieben und an der Stützwelle (B) befestigen.

HINWEIS: Zur Grasernte wird die KEMPER-Wanne wieder entfernt.

A—KEMPER-Wanne **B—Stützwelle**



KM1001105 —UN—10FEB10

KM00321,000026B -29-25FEB10-1/1

Anbau an einen New Holland Feldhäcksler

Kompatibilitätstabelle

ACHTUNG: Vor dem Anbau des Mähvorsatzes an einen Feldhäcksler müssen die Arbeitsschritte aus dem Abschnitt Vorbereiten des Mähvorsatzes durchgeführt werden.

Der Mähvorsatz ist vorbereitet für den Anbau an New Holland Feldhäcksler der folgenden Typen:

Kompatibilitätstabelle Mähvorsatz/New Holland Feldhäcksler

Mähvorsatz 445	FX 30 FX 40 FX 50 FX 60

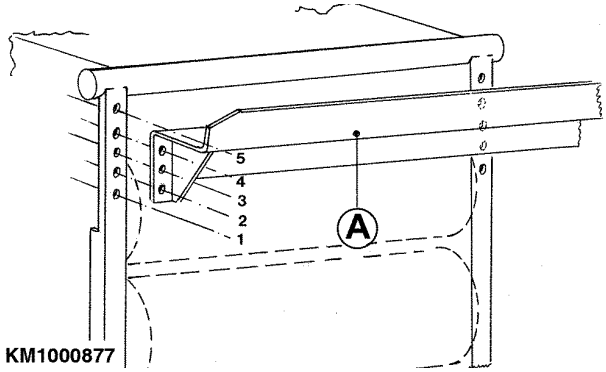
KM00321,0000891 -29-17JAN19-1/1

Tragschiene montieren

WICHTIG: Die Tragschiene (A) wird lose mitgeliefert und muss am Feldhäcksler zuerst angebaut werden.

Die Tragschiene (A) am Vorpresswalzengehäuse im mittleren Lochbild 2, 3 und 4 befestigen.

A—Tragschiene



KM1000877

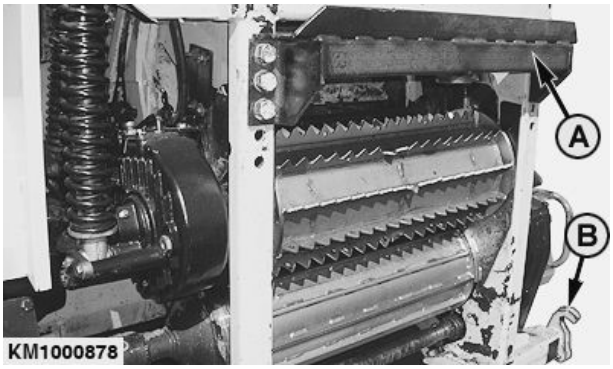
KM1000877 —UN—27MAY09

KM00321,0000893 -29-17JAN19-1/1

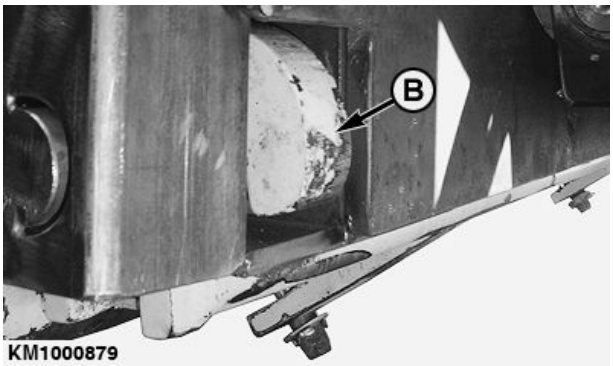
Anbau an einen NEW HOLLAND Feldhäcksler

1. Den Feldhäcksler langsam vorwärtsfahren, bis die Tragschiene (A) im Anbaurahmen des Mähvorsatzes liegt. Dann das Frontschild anheben und den Mähvorsatz einhängen.
2. Die Sicherungshaken (B) links und rechts in die dafür vorgesehenen Aufnahmen des Anbaurahmens einhaken.
3. Sicherungshaken links und rechts mittels Gewindestange (C) festziehen.

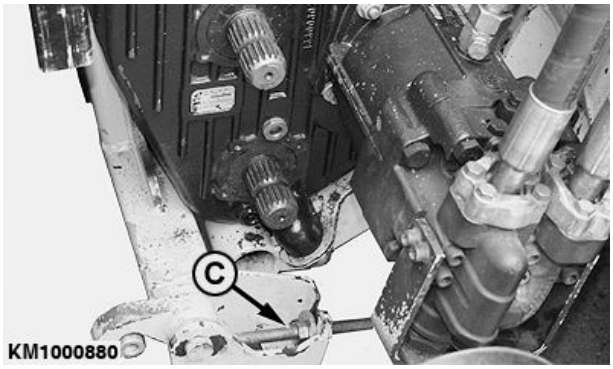
A—Tragschiene
B—Sicherungshaken
C—Gewindestange



KM1000878 —UN—27MAY09



KM1000879 —UN—27MAY09



KM1000880 —UN—27MAY09

KM00321,0000894 -29-17JAN19-1/1

Antriebswelle anschließen

Die Antriebswelle (A) am Vorpresswalzengehäuse und am Antriebsgehäuse des Mähvorsatzes anschließen.

ACHTUNG: Zur Vermeidung von schweren Verletzungen sicherstellen, dass die Sicherungsstifte der Antriebswelle in die dafür vorgesehenen Nuten an den Profilwellen eingerastet sind.

A—Antriebswelle

KM1000881 —UN—27MAY09

KM00321,0000895 -29-17JAN19-1/1

Gelenkwellen-Schutzbleche am Feldhäcksler montieren

Die beiden Profilwellen (A) und (B) mit der Schutzvorrichtung (D) abdecken.

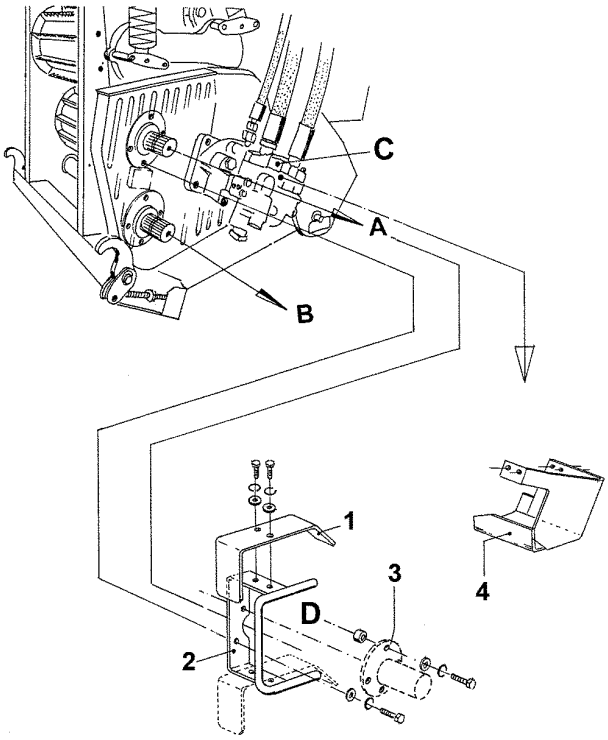
Je nach Nutzung der Profilwelle (A) oder (B) muß das Abdeckblech (1) oben oder unten am Bügel (2) montiert werden.

Je nach Nutzung der Profilwelle (A) oder (B) muß der Wellenschutz (3) oben oder unten montiert werden.

Den Hydraulikmotor (C) mit der Schutzhaube (4) abdecken. Den vorhandenen Bügel entfernen.

A—Profilwelle
B—Profilwelle
C—Hydraulikmotor
D—Schutzvorrichtung

1— Abdeckblech
2— Bügel
3— Wellenschutz
4— Schutzhaube



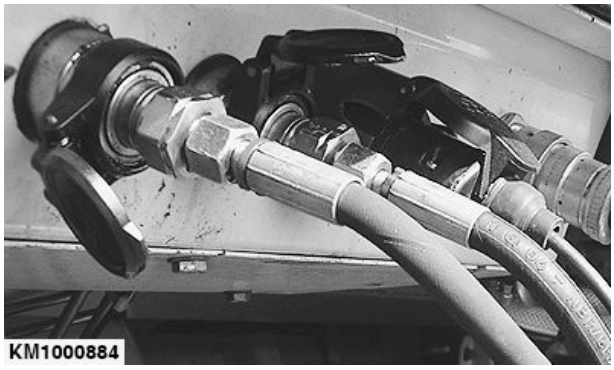
KM1000882

KM1000882 —UN—27MAY09

KM00321,000017F -29-27MAY09-1/1

Hydraulikschläuche anschließen

Hydraulikschläuche am Feldhäcksler anschließen.



KM1000884

KM1000884 —UN—27MAY09

KM00321,0000180 -29-27MAY09-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen

ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Tag ebenso wie bei Nacht die jeweiligen Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit beachten. Siehe Abschnitt Sicherheitsmaßnahmen.

WICHTIG: Hinweise auf Bestimmungen verschiedener Länder hinsichtlich des Transports auf öffentlichen Straßen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Feldhäckslers beachten.

Entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen die äußeren Mäheinheiten für den Transport einklappen.

WICHTIG: Kollisionsgefahr! Um Beschädigungen zu vermeiden, vor dem Zusammenklappen des Mähvorsatzes die Kabinentür des Feldhäckslers schließen.

KM00321,000027A -29-19FEB10-1/1

Unfallverhütung

Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muss der gesamte Bereich um die Teiler mit einem zusammenfaltbaren Schutz abgedeckt sein.

Montage zusammenfaltbarer Unfallschutz (A):

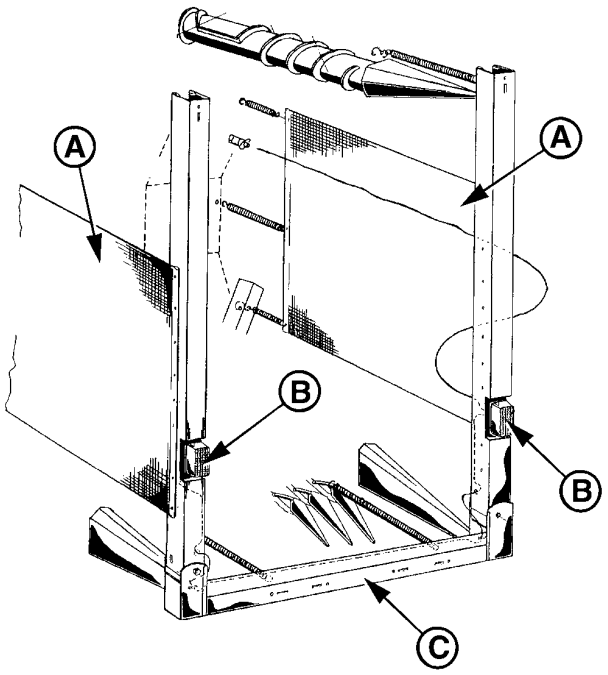
1. Nachdem die Rotoren zum Stillstand gekommen sind, die seitlichen Mäheinheiten einklappen.
2. Zusammenfaltbaren Unfallschutz in eine zentrale Position bringen und Federn einhaken.
3. Schutzprofile an der Seite hochklappen und mit Federn sichern.
4. Die Kufen, Messer und andere Kanten sind mit Schutztüchern (A) bedeckt.

Scheinwerfer und Blinkleuchten an den Seiten:

Da die Scheinwerfer und Blinkleuchten an den Seiten des Feldhäckslers meist von den eingeklappten Einzugstrommeln verdeckt werden, verfügt die Unfallschutzvorrichtung über zwei doppelte Positions-/Blinkleuchten (B). Für die 12 V Spannungsversorgung den 7-poligen Stecker an die entsprechende Steckdose am Feldhäcksler anschließen.

Bodenfreiheit:

Bei Straßenfahrten muss der Mähvorsatz angehoben werden, so dass sich die Unfallschutzvorrichtung (C) vorne ca. 300 mm (1 ft.) über dem Boden befindet.



KM1000200

A—Schutztücher
B—Positions-/Blinkleuchten
C—Unfallschutzvorrichtung

KM00321,000088D -29-16JAN19-1/1

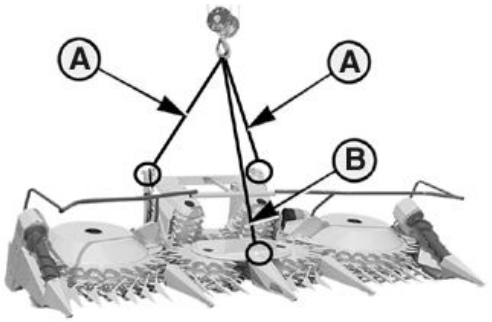
Aufhängepunkte

ACHTUNG: Immer die Aufhängepunkte (siehe Pfeile) verwenden. Dadurch wird verhindert, dass die Maschine umkippt.

Sicherstellen, dass Ketten oder Schlingen verwendet werden, die den Gewichtsanforderungen des Mähvorsatzes entsprechen (siehe Abschnitt "Technische Angaben").

Beim Verladen auf diese Weise ist besondere Vorsicht geboten. Wenn nötig, zusätzliche Ketten zur Sicherung verwenden.

Wenn der Mähvorsatz mit einem Kran verladen wird, müssen Ketten oder Schlingen mit richtiger Länge verwendet werden (siehe Abbildung).



KM1000201

KM1000201 —UN—07NOV07

A—1400 mm (4 ft. 7.08 in.) **B—1600 mm (5 ft. 2.88 in.)**

KM00321,000088E -29-16JAN19-1/1

Mähvorsatz einklappen

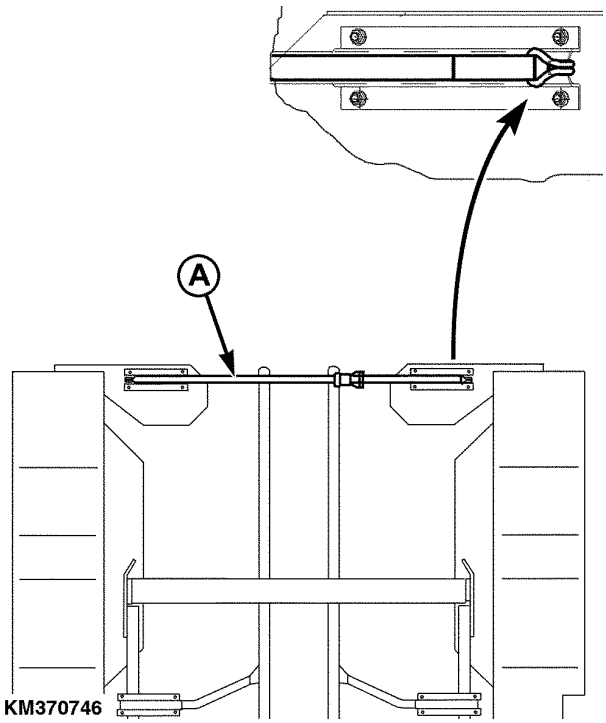
ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Nacht und bei Tag die geltenden Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit einhalten. Siehe Abschnitt “Sicherheit”.

Entsprechend den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen die äußeren Mäheinheiten für den Transport einklappen.

Um ein ungewolltes Absinken zu verhindern, müssen beim Fahren auf öffentlichen Straßen die hochgestellten Einzugstrommeln mit einem Spanngurt (A) gesichert werden.

HINWEIS: Der Spanngurt (A) wird mit dem Mähvorsatz mitgeliefert.

A—Spanngurt

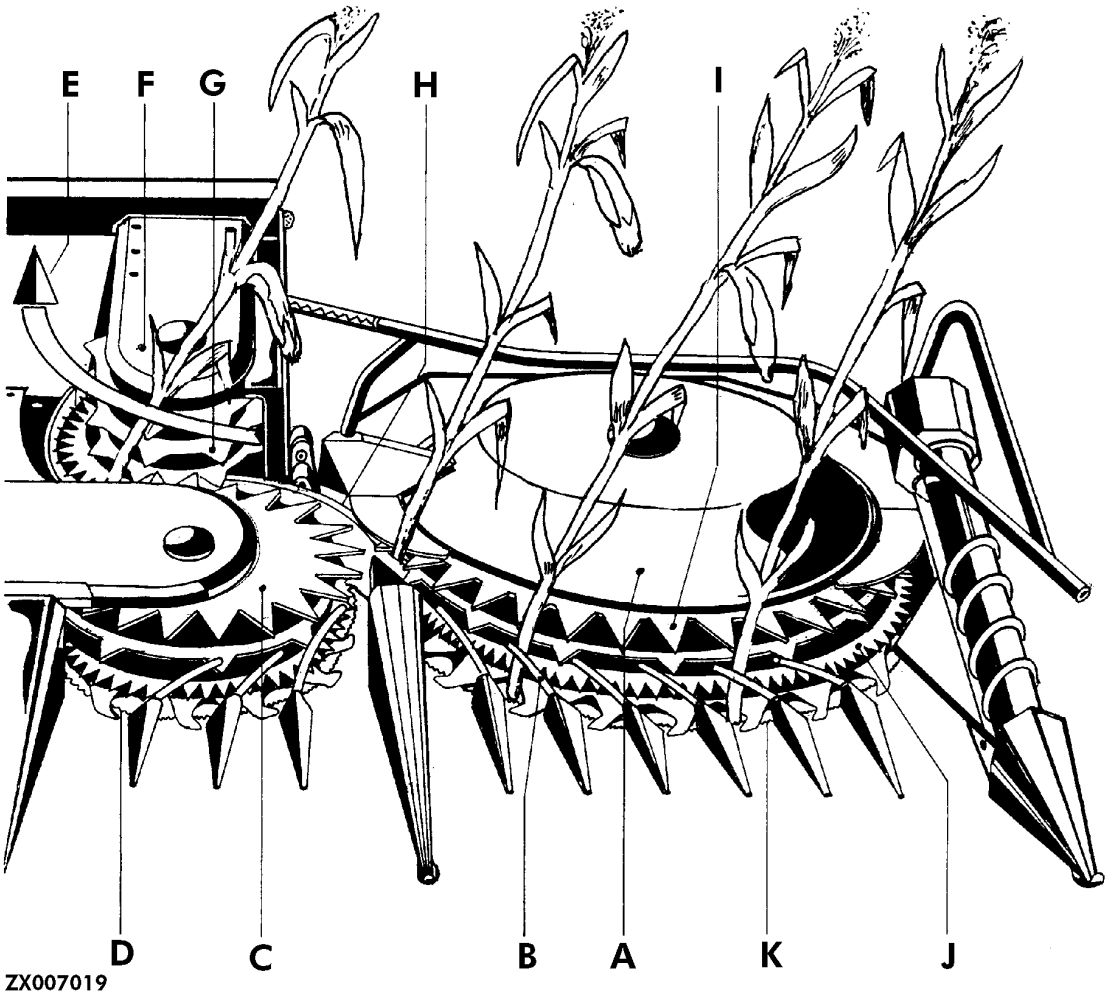


KM370746

KM370746 —UN—16JAN19

KM00321,000088F -29-28JAN19-1/1

Arbeitsweise, 445 Mähvorsatz



ZX007019 —UN—21MAR95

A—Einzugstrommel
B—Teilerführung
C—Einzugstrommel
D—Messerrotor
E—Einzugsrichtung der Stängel
F—Fördertrommel
G—Mitnehmerzinken
H—Führungen und Abstreifer
I— Mitnehmerzinken
J— Zinkenreihe
K—Messerrotor

Mit dem Abschneidesystem können die Pflanzen aus jeder Richtung geerntet werden. Es ist unwesentlich, wie die Reihe angefahren wird. Sie kann nach Wunsch parallel, im rechten oder im schrägen Winkel angefahren werden. Das Abschneidesystem kann sechs enge oder vier breite Reihen schneiden. Die Messerrotoren lassen keinen Halm unter sich stehen. Obwohl keine Gegenschneide verwendet wird, schneiden die schnell drehenden Messerrotoren (D) alle Pflanzenstängel über die gesamte Breite des Mähvorsatzes ab. Durch die langsam laufende Einzugstrommel (A) wird das Schnittgut entlang der Teilerführungen (B) weitergefördert. Es wird durch die Mitnehmerzinken (J) wie von einer Greifzange erfasst. Durch die Vorwärtsbewegung der Einzugstrommeln (A) legt sich das Schnittgut gegen die Mitnehmerzinken (I) und wird so entlang den Führungen und Abstreifern (H) zu den Fördertrommeln (F) weitertransportiert. An dieser Stelle kommen die Pflanzenstängel in Kontakt mit den Mitnehmerzinken (G). Von hier werden sie konstant und zusammengepresst in die Richtung (E) der Vorpresswalze des Feldhäckslers transportiert.

KM00321,0000899 -29-22JAN19-1/1

Betrieb des Mähvorsatzes - Allgemeine Bedienung

Feldhäcksler anlassen

Das Anlassen des Feldhäckslers, Starten der Häckselmesser und des Mähvorsatzes sowie das Reversieren der Vorpresswalzen sollte immer mit dem Motor im Leerlauf geschehen (für genauere Informationen siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Die Messerrotoren bewegen sich nicht (wegen Freilauf).

Vorwärtsgang nur im Leerlauf einlegen. Dies verhindert unnötigen Verschleiß der Kupplungen.

Betrieb des Mähvorsatzes

Sobald die Häckselmesser mit der richtigen Drehzahl drehen und die Messerrotoren die entsprechende Drehzahl erreicht haben, in das stehende Erntegut fahren.

Die Fahrgeschwindigkeit ist abhängig von der Erntegutdichte, der Pflanzenart und der Feldhäckslerleistung.

Beim Wenden im Vorgewende Drehzahlen beibehalten. Auf diese Weise wird unnötiger Verschleiß am Antrieb des Mähvorsatzes verhindert.

Beim Erntewagenwechsel sollte der Mähvorsatz in Betrieb bleiben. Auf diese Weise wird unnötiger Verschleiß am Antrieb des Mähvorsatzes verhindert.

KM00321,000020F -29-24AUG09-1/1

Verstopfungen beseitigen

ACHTUNG: Schwere Verletzungen möglich! Keinesfalls Verstopfungen im Mähvorsatz bei laufendem Gerät von Hand entfernen. Zuerst den Feldhäckslermotor abschalten und abwarten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

Die meisten Verstopfungen während des Erntebetriebes werden beseitigt, indem man die Einzugstrommeln kurzzeitig reversieren läßt.

KM00321,0000192 -29-09JUN09-1/1

Verstopfungen beseitigen beim CLAAS Feldhäcksler

Bei Verstopfungen des Mähvorsatzes können die Einzugstrommeln stillgesetzt und auf Rücklauf geschaltet werden.

Bei verstopftem Mähvorsatz:

- Maschinenfahrt stoppen.
- Feldhäcksler einige Meter zurückfahren.
- Taste (A) kurz betätigen und abwarten, bis Einzugsaggregat und Mähvorsatz stoppen.
- Taste (A) erneut betätigen und gedrückt halten, bis die Verstopfung beseitigt ist.

HINWEIS: Der Reversiervorgang erfolgt, solange die Taste (A) gedrückt gehalten wird.

ACHTUNG: Schwere Verletzungen möglich! Keinesfalls Verstopfungen im Mähvorsatz bei laufendem Gerät von Hand entfernen. Zuerst den Motor des Feldhäckslers abstellen und abwarten, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen.

A—Taste

KM1001192 —UN—28APR10

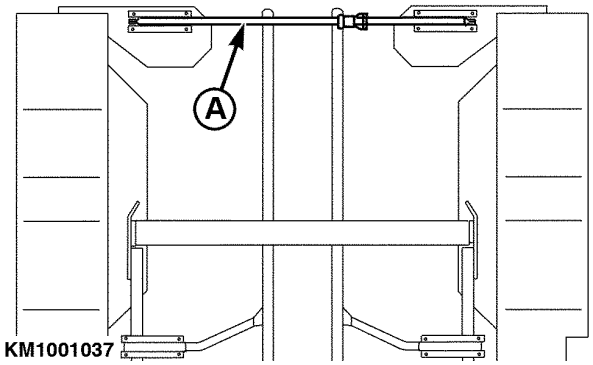
KM00321,0000198 -29-29JUN12-1/1

Spanngurt abnehmen

Spanngurt (A) abnehmen.

HINWEIS: Den Spanngurt (A) NICHT wegwerfen. Den Spanngurt (A) beim Fahren auf öffentlichen Straßen wieder einbauen, damit die äußeren Mäheinheiten nicht absinken.

A—Spanngurt



KM1001037 —UN—13NOV09

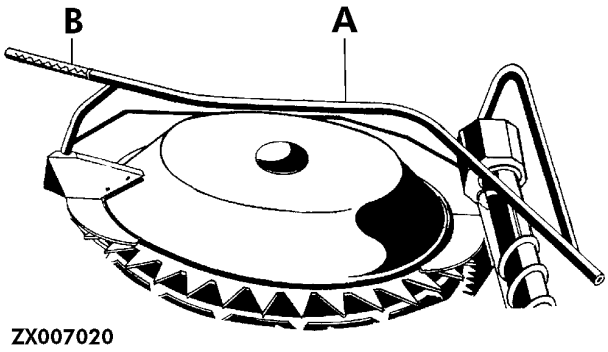
KM00321,000089A -29-22JAN19-1/1

Einstellung des Vordruckbügels

ACHTUNG: Die Schlauchenden (B) des Vordruckbügels sind für die Transportstellung federbelastet. Die Schlauchenden niemals als Griff verwenden!

Der Vordruckbügel (A) drückt die Pflanzenstängel nach vorne, um den Einzug zu verbessern. Seine Höhe ist entsprechend den Erntebedingungen verstellbar.

HINWEIS: Die Vordruckbügel nicht so hoch einstellen, daß sie in der Transportposition aneinander stoßen.

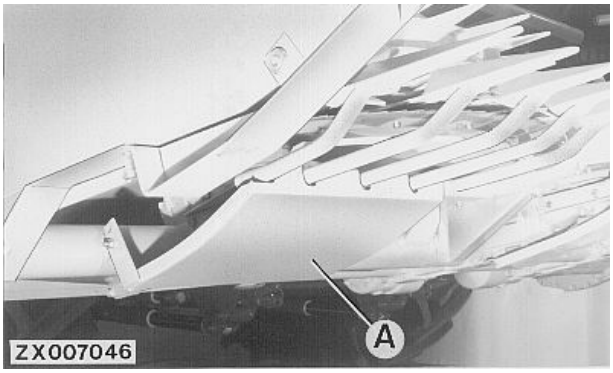


ZX007020 —UN—23MAR95

ZX,676RHU003845 -29-20JAN95-1/1

Gleitkufen

Die Unterseite des Mähvorsatzes ist mit vier Gleitkufen (A) ausgerüstet, damit das Erntegut möglichst bodennah geschnitten werden kann, ohne dass der Mähvorsatz mit Erde verstopft wird. Die beiden äußeren Kufen, die sich unter den einklappbaren Mäheinheiten befinden, sind breiter als die Kufen in der Mitte und können in der Höhe verstellt werden.



ZX007046 —UN—21MAR95

KM00321,000089B -29-22JAN19-1/1

Betrieb des Mähvorsatzes

Feldhäcksler anlassen

Das Anlassen des Feldhäckslers, Starten der Häckselmesser und des Mähvorsatzes sowie das Reversieren der Vorpresswalzen sollte immer mit dem Motor im Leerlauf geschehen (für genauere Informationen siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers). Die Mährotoren sind mit einem Freilauf ausgerüstet und bewegen sich nicht.

Vorwärtsgang nur im Leerlauf einlegen. Dies verhindert unnötigen Verschleiß der Rutschkupplungen.

Normale Einsatzbedingungen

Sobald die Häckselmesser mit der richtigen Drehzahl drehen und die Mährotoren die entsprechende Drehzahl erreicht haben, in das stehende Erntegut fahren.

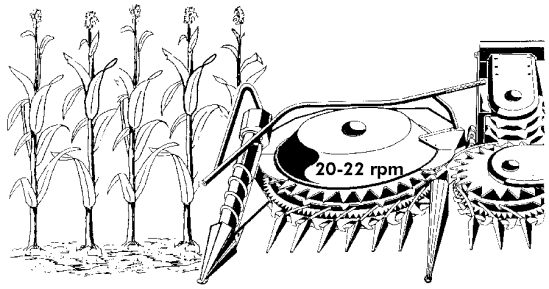
Die Fahrgeschwindigkeit ist abhängig von der Erntegutdichte, der Pflanzenart und der Leistung des Feldhäckslers.

Beim Wenden im Vorgewende Drehzahlen beibehalten. Auf diese Weise wird unnötiger Verschleiß am Antrieb des Mähvorsatzes verhindert.

Mähvorsatz reversieren lassen

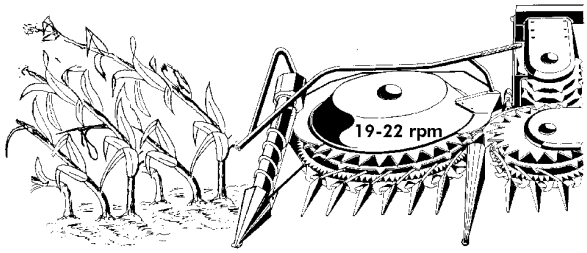
Kommt es zu Verstopfung, Häcksler anhalten und Vorpresswalzen kurz reversieren lassen, ohne die Mährotoren zum Stillstand zu bringen. Die Mährotoren können nicht rückwärts laufen (wegen des Freilaufs).

ACHTUNG: Wird eine Verstopfung von Hand beseitigt, zunächst den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und abwarten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



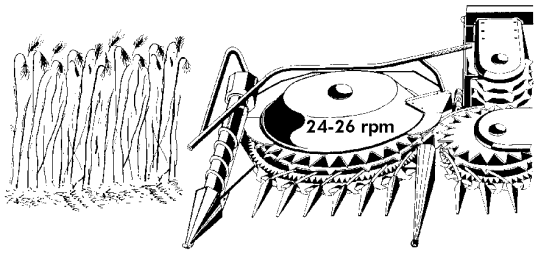
ZX007021

ZX007021 —UN—21MAR95



ZX007022

ZX007022 —UN—21MAR95



ZX007023

ZX007023 —UN—21MAR95

KM00321,000089C -29-22JAN19-1/1

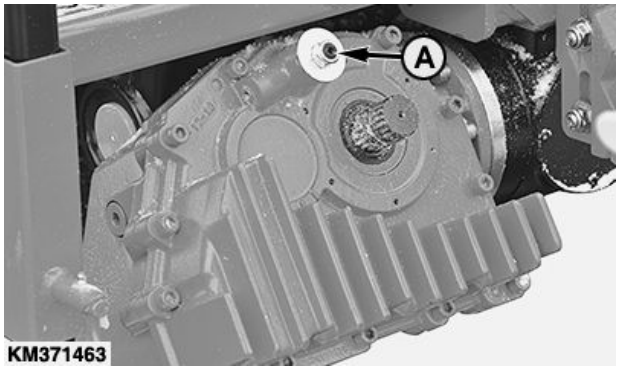
Einstellung der Schnittlängen in Verbindung mit CLAAS Feldhäcksler

Beim CLAAS Feldhäcksler werden das Schnittlängengetriebe und die Antriebsdrehzahl für den Mähvorsatz unabhängig voneinander geschaltet.

Für die Einstellungen am Feldhäcksler siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers.

Beim KEMPER Mähvorsatz werden der 1. Gang und der 2. Gang mit dem Schalthebel (A) am Antriebsgehäuse geschaltet.

- Schalthebel (A) eingeschoben (wie abgebildet): 1. Gang
- Schalthebel (A) herausgezogen: 2. Gang



KM371463 —UN—23JAN19

A—Schalthebel

KM00321,00008A5 -29-23JAN19-1/1

Übersicht der Schnittlängen für CLAAS Feldhäcksler der Typen 493-498

HINWEIS: Die grau eingefärbten Einstellungen können unter bestimmten Voraussetzungen zu Problemen im Gutfluss führen.

Zur Bestimmung der Schnittlängeneinstellung siehe nachstehende Tabelle.

	Schnittlängen in mm														
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Gangwahl (2-Gang Schaltgetriebe)														
24/28-Messer-trommel	-	-	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2

	Schnittlängen in mm														
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Gangwahl (2-Gang Schaltgetriebe)														
36-Messer-trommel	1	1	1	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-

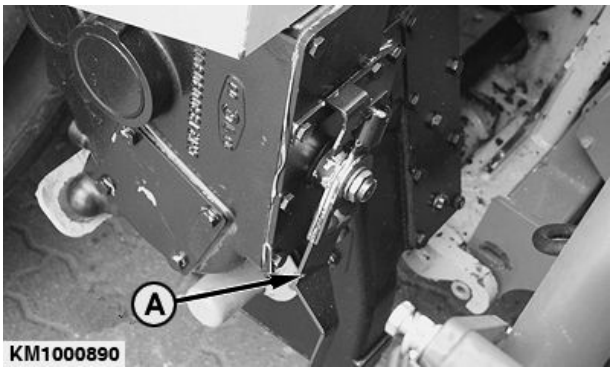
KM00321,00008A0 -29-23JAN19-1/1

Einstellung der Schnittlängen in Verbindung mit NEW HOLLAND Feldhäcksler

WICHTIG: Bei Feldhäckslern, die mit der stufenlosen Schnittlängenverstellung "HYDROLOC" ausgerüstet sind, darauf achten, dass die Trommeldrehzahl des KEMPER Mähvorsatzes den Wert von 33 1/min nicht überschreitet. Dies entspricht einer Eingangsdrehzahl am Antriebsgetriebes des Mähvorsatzes von max. 620 1/min.

Der Schalthebel (A) für die Schnittlänge befindet sich in Fahrtrichtung rechts neben dem Vorpresswalzengehäuse.

Mit der Schalterstellung High (H) oder Low (L) verändert sich die Antriebsdrehzahl des Mähvorsatzes (siehe nachfolgende Tabelle).



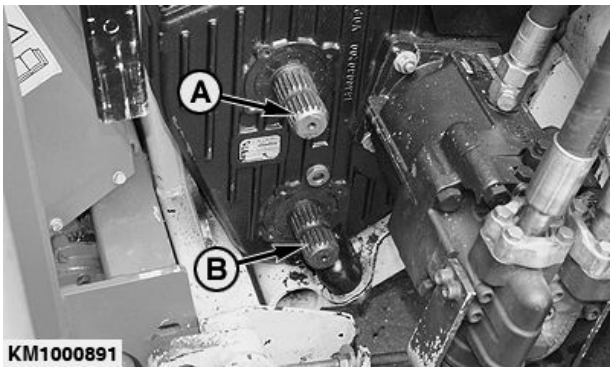
KM1000890 —UN—08JUN09

A—Schalthebel

KM00321,00008A1 -29-22JAN19-1/3

Die Kraftabgabe für den Mähvorsatz erfolgt in Fahrtrichtung links an den Antriebswellen (A) und (B).

A—Antriebswelle **B—Antriebswelle**



KM1000891 —UN—08JUN09

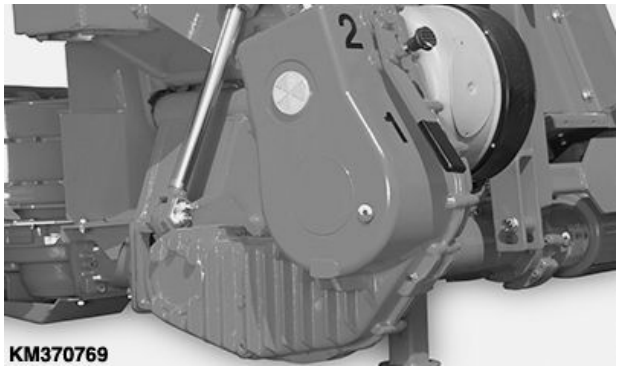
Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008A1 -29-22JAN19-2/3

Beim KEMPER Mähvorsatz werden der 1. Gang (A) und der 2. Gang (B) direkt am Antriebsgehäuse geschaltet.

WICHTIG: Die Trommeldrehzahl darf den Wert von 33 1/min nicht überschreiten!

A—1. Gang **B—2. Gang**



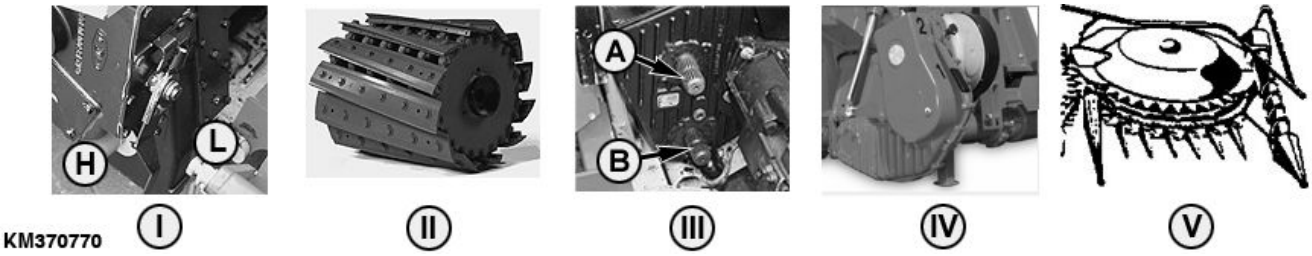
KM370769 —UN—22JAN19

KM00321,00008A1 -29-22JAN19-3/3

Schnittlängen und Trommeldrehzahlen mit NEW HOLLAND Feldhäckslern

Zur Bestimmung der Schnittlängeneinstellung siehe nachstehende Tabelle.

Messertrommel mit 12 Messern (FX 30, FX 40, FX 50, FX 60)



KM370770 —UN—22JAN19

I—Feldhäcksler Gang	II—Schnittlängen Messertrommel mit 12 Messern	III—Antriebswelle A/B	IV—Mähvorsatz Gang	V—Drehzahl Einzugs-trommel
L	4 mm	A	1	12
	5 mm	A	1	15
	6 mm	A	1	18
	7 mm	A	1	21
	8 mm	A	1	24
	9 mm	A	1	27
	10 mm	A	1	30
H	8 mm	B	2	23
	9 mm	B	2	26
	10 mm	B	2	28
	11 mm	B	2	31
	12 mm	B	1	26
	13 mm	B	1	28
	14 mm	B	1	30
	15 mm	B	1	32
	16 mm	A	2	28
	17 mm	A	2	30
	18 mm	A	2	31
	19 mm	A	2	33
	20 mm	A	1	26

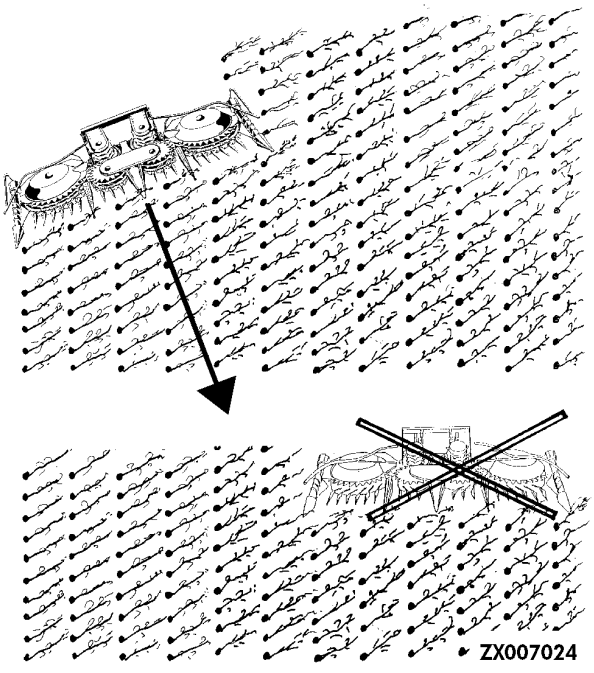
KM00321,00008A2 -29-23JAN19-1/1

Liegendes Erntegut ernten

Durch einmaliges Umfahren des Feldes bekommt der Fahrer einen Eindruck, aus welcher Richtung er das Erntegut am besten aberntet. Beobachten, wie der Mähvorsatz das Erntegut einzieht.

Meist empfiehlt es sich, den Bestand im rechten Winkel zur Liegerichtung der Pflanzen anzufahren.

Zügig in den Bestand fahren, wobei die Einzugstrommel so langsam wie möglich laufen sollte. Auf diese Weise wird der gleichmäßigste Erntegutfluss erreicht.



ZX007024 —UN—23MAR95

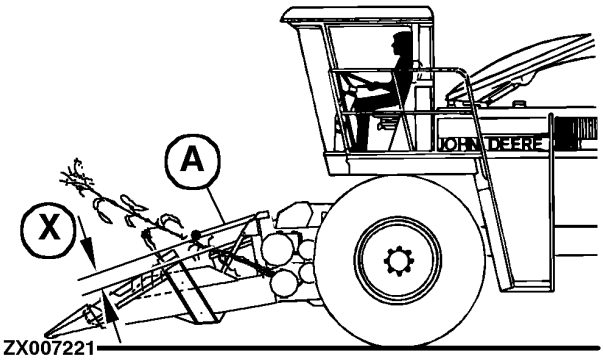
KM00321,000089D -29-22JAN19-1/1

Ernte von kurzstängeligem Mais

Beim Ernten von kurzstängeligem Mais mit Höchstgeschwindigkeit in den Bestand fahren.

Vordruckbügel (A) absenken, sodass die Stängel nicht vertikal auf die Vorpreßsswalzen treffen.

Vordruckbügel (A) auf das Maß (X = 70 mm; 2.75 in.) einstellen.



ZX007221 —UN—23MAR95

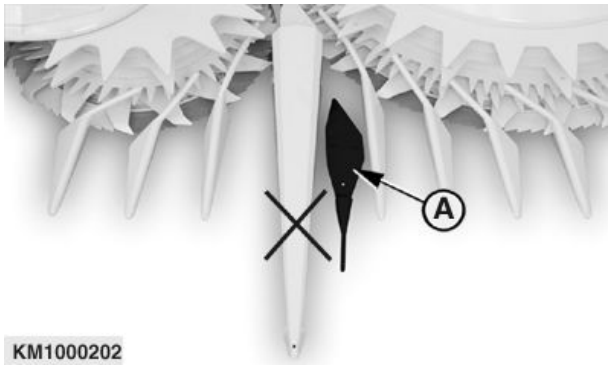
KM00321,000089E -29-22JAN19-1/1

Ganzpflanzensilage (GPS)

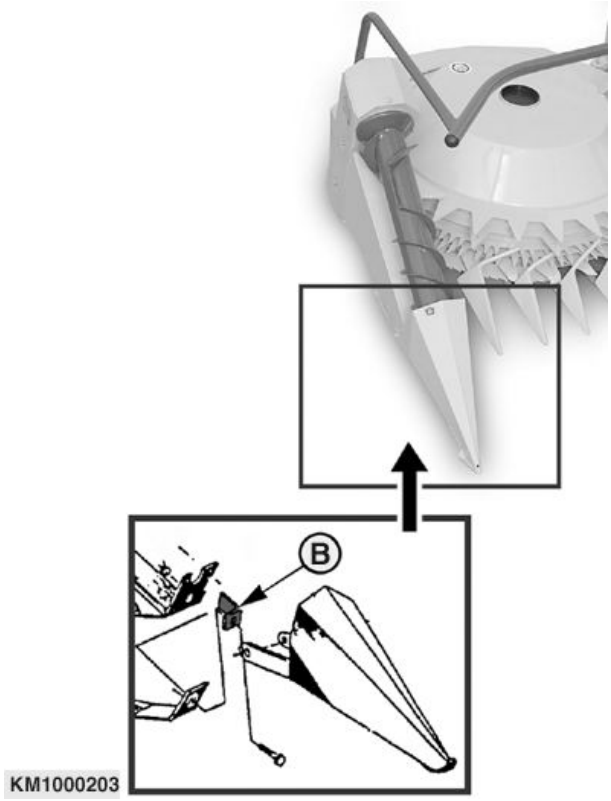
Bei der Ernte von Ganzpflanzensilage den speziellen Anbausatz wie folgt montieren, welcher über den Ersatzteilhandel erhältlich ist:

1. Die beiden Teilerspitzen zwischen den beiden Einzugstrommeln (rechts und links) einschließlich Lagerbock entfernen und durch die kurzen GPS-Teilerspitzen (A) ersetzen.
2. Die zwei äußeren Teilerspitzen in ihrer oberen Position ausrichten und an den kleineren Winkel (B) schrauben.

A—GPS-Teilerspitzen **B—Winkel**



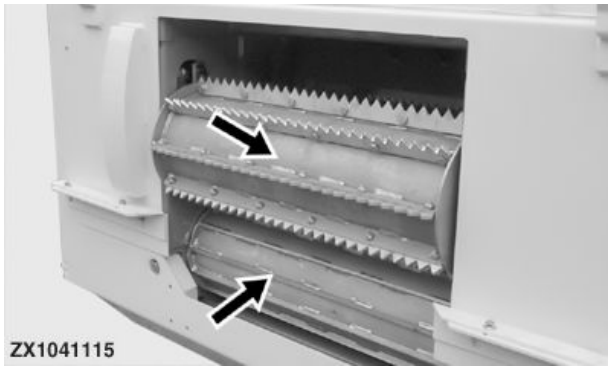
KM1000202 —UN—07NOV07



KM1000203 —UN—07NOV07

KM00321,000089F -29-22JAN19-1/2

3. Bei der Ernte von dünnstängeligen Pflanzen muss die Federspannung der vorderen Vorpresswalzen verringert werden (siehe Betriebsanleitung des Feldhäckslers).



ZX1041115 —UN—19SEP07

KM00321,000089F -29-22JAN19-2/2

Zusatzausrüstung

Anbausatz für die Reihenführung (Lenkhilfe)

Beim Fahren des Feldhäckslers richten sich 90 % der Aufmerksamkeit des Fahrers auf das Lenken. Nur mit einer Lenkhilfe können die Möglichkeiten der Maschine in ihrem vollen Umfang genutzt werden.

Ein spezieller Anbausatz ist als Zusatzausrüstung erhältlich und besteht aus folgenden Teilen:

- Sensorsystem mit Anschlusskabeln (1 Stk.)
- Befestigungsteile zum Anbau am Mähvorsatz (1 Satz)
- Anbauanleitung (1 Stk.)

KM00321,0000382 -29-27JAN15-1/1

Anbausatz für Ganzpflanzensilage

Zur deutlichen Leistungssteigerung des Mähvorsatzes bei der Ganzpflanzensilage ist ein Anbausatz als Zubehör erhältlich.

Der Satz besteht aus folgenden Teilen:

- Winkel für die äußeren Blattheber (2 Stk.)
- Teilerspitzen (2 Stk.)
- Anbauanleitung (1 Stk.)

OUCC002,0002861 -29-06NOV07-1/1

445 Mähvorsatz

Zündschlüssel abziehen und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

ACHTUNG: Vor der Durchführung von Einstell- und Wartungsarbeiten IMMER Motor abstellen,

Störung	Ursache	Abhilfe
Motorleistung wird übermäßig hoch	Messerrotorsegmente sind stumpf	Segmente austauschen.
	Defekte Räumer	Neue Räumer einbauen.
Mährotoren drehen nicht gleichmäßig	Blattansammlung unter den Rotoren, Schmutz im Rotorenbereich	Mährotoren täglich oder so oft wie nötig reinigen, wenn sich die Maschine im Dauereinsatz befindet.
	Defekte Räumer	Neue Räumer einbauen.
Mähvorsatz vibriert	Unwucht bedingt durch unsymmetrische Messerrotorsegmente	Messerrotorsegmente paarweise austauschen (jeweils zwei, da sie direkt gegenüberliegend montiert sind).
	Einer der Räumer ist beschädigt	Beide Räumer ersetzen.
	Unwucht bedingt durch Schmutz am Mährotor	Rotor reinigen.
	Unzulässig großes Spiel des Mährotors in vertikaler Richtung	Neu ausrichten und festziehen oder neue Messerrotorsegmente einbauen.
Ansammlung von Hüllblättern an den Abstreifern	Abstreifer sind nicht korrekt ausgerichtet	Siehe Kapitel “Wartung”.
Die Stängel schlagen vor dem Schnitt vorne an (lange, ungleichmäßige Stoppeln)	Blattansammlung an den kleinen Teilern	Teiler reinigen.
	Einer der Räumer ist beschädigt	Beide Räumer ersetzen.
	Messerrotorsegmente sind stumpf	Segmente austauschen.
Getriebe überhitzt	Zu viel Getriebeöl vorhanden	Getriebeölstand überprüfen.
	Getriebeölstand nicht korrekt	Getriebeölstand überprüfen.
Einzugs- oder Fördertrommeln drehen nicht mehr (Mährotoren drehen weiterhin)	Ansammlung von Erntegut im Förderbereich	Kurz reversieren lassen. Falls erforderlich, Vorgang wiederholen.
	Schraube an Reibkupplung lose	Schraube anziehen.
	Schmutzige oder abgenutzte Reibbeläge	Reibbeläge reinigen oder ersetzen.
	Getriebe defekt	KEMPER-Händler aufsuchen.
Die großen Einzugstrommeln und Mährotoren stoppen selbsttätig	Defekte Klauenkupplung (Schaltmuffe)	KEMPER-Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008A3 -29-22JAN19-1/2

Störung	Ursache	Abhilfe
Die komplette linke bzw. rechte Seite des Mähvorsatzes läuft nicht mehr an	Linke oder rechte Reibkupplung defekt	KEMPER-Händler aufsuchen.
Verstopfung im Hydrauliksystem der äußeren Mäheinheit	Fremdkörper (z.B. Sandkorn) blockiert die Drossel	KEMPER-Händler aufsuchen.
Schlechter Schnitt bei großem Reihenabstand	Die mittlere Pflanzenreihe befindet sich in der Mitte des Mähvorsatzes, wenn 5 Reihen angefahren werden	Nur vier Reihen anfahren, wenn die Reihen weit auseinanderstehen. KEMPER-Händler aufsuchen.

KM00321,00008A3 -29-22JAN19-2/2

Wartungsintervalle

ACHTUNG: Vor dem Beginn von Einstell- bzw. Wartungsarbeiten, immer zuerst:
- die Maschine ausschalten
- den Zündschlüssel abziehen
- abwarten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

WICHTIG: Die angegebenen Zeitabstände beziehen sich auf normale Einsatzverhältnisse. Bei erschwerten Betriebsbedingungen kann häufigeres Abschmieren bzw. häufigerer Ölwechsel erforderlich sein.

WICHTIG: Beschädigte Teile ersetzen. Gelockerte Schraubverbindungen mit dem erforderlichen Anzugsmoment wieder festziehen.

Vor dem Abschmieren die Schmiernippel reinigen. Verlorengegangene oder beschädigte Schmiernippel sofort erneuern. Falls ein neuer Schmiernippel kein Fett annimmt, abnehmen und auf Verstopfungen überprüfen.

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Schmier- und Wartungsarbeiten auch vor und nach jeder Erntesaison durchführen.

OUKM001,0000012 -29-15FEB05-1/1

Schmierfett

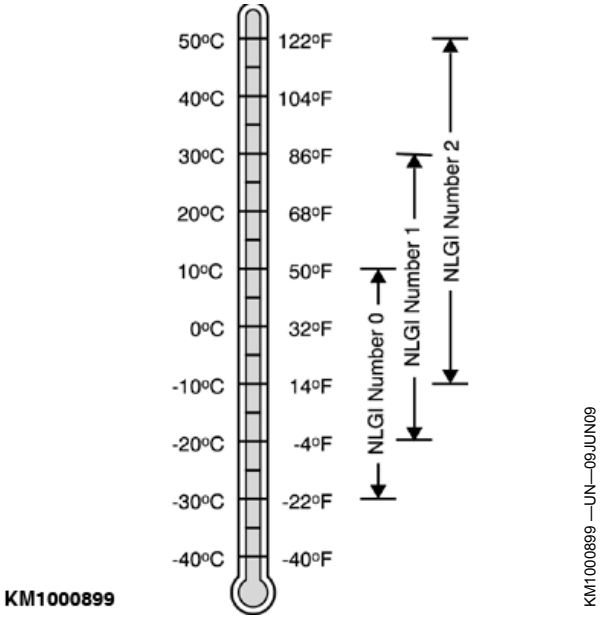
Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Es wird das Schmierfett AVIA AVIALITH 2 EP empfohlen.

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

NLGI-Spezifikation GC-LB

WICHTIG: Einige Sorten Verdickungsmittel für Schmierfette vertragen sich nicht mit anderen Sorten. Vor dem Vermischen verschiedener Schmiermittel den Schmiermittellieferanten befragen.



KM00321,00002CB -29-03MAY10-1/1

Fließfett für Getriebe

Die Stirnrad-Winkelgetriebe der Fördertrommeln sind mit Fließfett gefüllt.

Nachfolgend aufgeführte Fließfette werden empfohlen:

Hersteller	Bezeichnung
ARAL	ARALUB FDP 00
BP	ENERGREASE HT 00 EP
TEXACO	STARFAK E 900
WESTFALEN	GRESANAT X 00

Andere Fließfette können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:

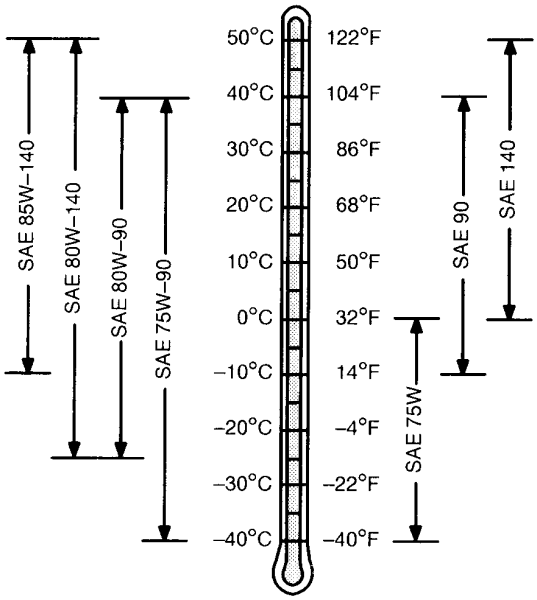
NLGI-Spezifikation NLGI 00

KM00321,00002CC -29-30APR10-1/1

Öl für Getriebe

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Die Getriebeöle müssen der API-Spezifikation GL-5 entsprechen.



KM00321,0000195 -29-10JUN09-1/1

Kühlmittel für Reibkupplung des Hauptantriebs (optional)

Das Kühlsystem der Reibkupplung des Hauptantriebs ist gefüllt, um ganzjährig Schutz gegen Korrosion und Frostschutz bis -37 °C (-34 °F) zu bieten.

Ein Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol-Basis mit niedrigem Silikatgehalt verwenden. Das Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser beträgt 50:50.

Das Kühlmittelkonzentrat muß von einer Qualität sein, die das Gußeisen im Kühlsystem vor Kavitationskorrosion schützt.

Ein 50:50-Gemisch von Äthylen-Kühlmittel und Wasser bietet Frostschutz bis -37°C (-34°F). Wenn ein Schutz für tiefere Temperaturen erforderlich ist, Empfehlungen beim KEMPER Händler einholen.

Die Wasserqualität ist wichtig für ein einwandfreies Arbeiten des Kühlsystems. Es wird empfohlen, destilliertes, entionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zur Mischung mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol-Basis zu verwenden.

Intervalle für Kühlmittelwechsel

Nach 3 Jahren oder nach 3000 Betriebsstunden die Kühlmittelfüllung in der Reibkupplung des Hauptantriebs ablassen, Kühlsystem spülen und mit neuem Kühlmittel füllen. Bei jedem Intervall das Kühlmittel ablassen, das Kühlsystem spülen und mit frischem Kühlmittel füllen.

KM00321,00008A6 -29-23JAN19-1/1

Verwendung anderer und synthetischer Schmierstoffe

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmierstoffen erfordern.

Einige Schmierstoffe sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren KEMPER Händler.

Synthetische Schmierstoffe können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wartungsintervalle gelten sowohl für herkömmliche als auch für synthetische Schmierstoffe.

Aufbereitete Schmierstoffe (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

KM00321,0000197 -29-10JUN09-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im Allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, daß die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren KEMPER Händler.

KM00321,0000198 -29-10JUN09-1/1

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Stets zum Beginn der Erntezeit

Vor dem Einsatz ist ein genereller Check der Rutschkupplungen am Hauptantrieb und den Einzugstrommeln vorzunehmen. Siehe hierzu Abschnitt "Wartung" unter "Rutschkupplungen am Hauptantrieb entspannen".

Den Mähvorsatz einige Minuten laufen lassen. Danach alle Lagerstellen überprüfen. Falls Überhitzungen oder unzulässiges Lagerspiel festgestellt wird, sind die entsprechenden Lager vor dem Einsatz des Mähvorsatzes zu ersetzen.

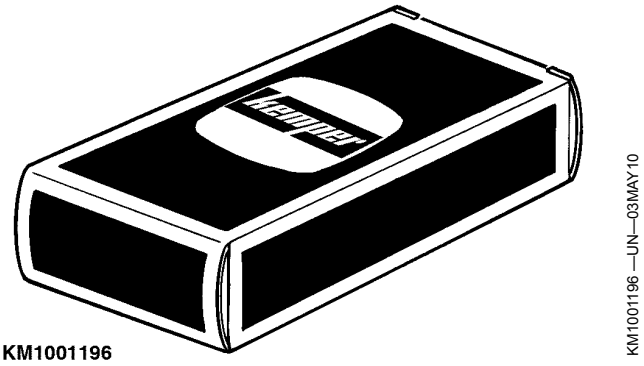
OUKM001,0000014 -29-15FEB05-1/1

Nur Original KEMPER Teile verwenden

Original KEMPER Teile sind speziell für den Einbau in KEMPER Maschinen entwickelt und auf diese abgestimmt.

Teile anderer Hersteller sind von KEMPER weder geprüft noch freigegeben. Die Verwendung solcher Teile in KEMPER Maschinen kann die Funktion der Maschine beeinträchtigen und damit zum Sicherheitsrisiko werden.

Zur Vermeidung dieses Risikos nur Original KEMPER Ersatzteile verwenden.

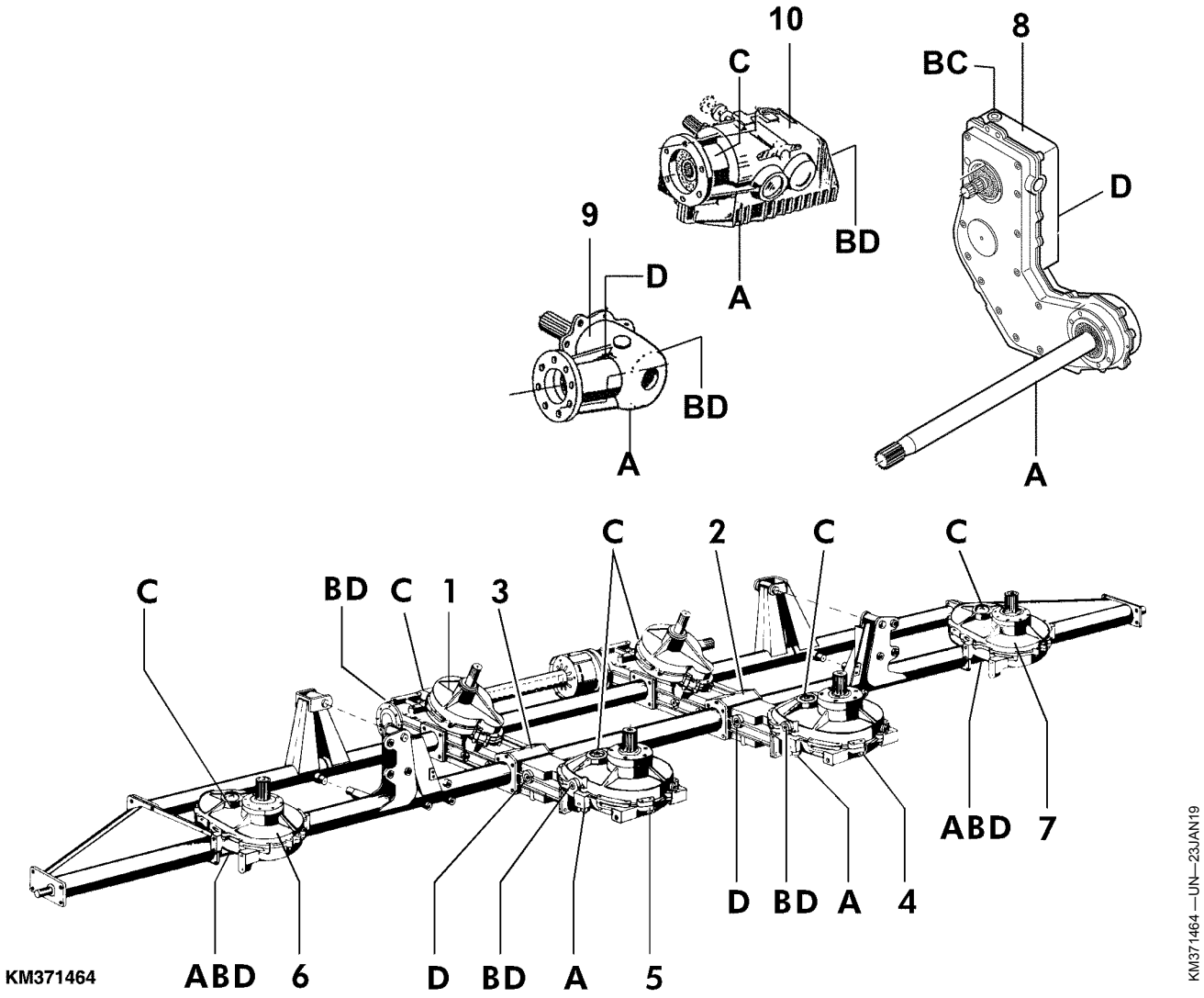


KM1001196

KM1001196 —UN—03MAY10

KM00321,00002CD -29-03MAY10-1/1

Übersicht der Getriebe und Ölstände am Mähvorsatz



A—Ölablassstopfen
B—Öleinfüllstopfen
C—Be- und Entlüftung
D—Kontrollstopfen für Ölstand
1— Stirnradgetriebe (dauerhaft geschmiert)
2— Winkelgetriebe - 3,5 l (0.92 U.S. gal)
3— Winkelgetriebe - 3,5 l (0,92 U.S. gal.)
4— Stirnradwinkelgetriebe - 3,0 l (0.79 U.S. gal.)
5— Stirnradwinkelgetriebe - 3,0 l (0.79 U.S. gal.)
6— Stirnradwinkelgetriebe - 3,5 l (0.92 U.S. gal.)
7— Stirnradwinkelgetriebe - 3,5 l (0.92 U.S. gal.)
8— Getriebe (2-Gang, New Holland Feldhäcksler - 4,0 l (1.05 US. gal.)
9— Getriebe (Standard, CLAAS Feldhäcksler - 0,9 l (0.24 US. gal.)
10— Getriebe (2-Gang, CLAAS Feldhäcksler - 4,5 l (1.19 US. gal.)

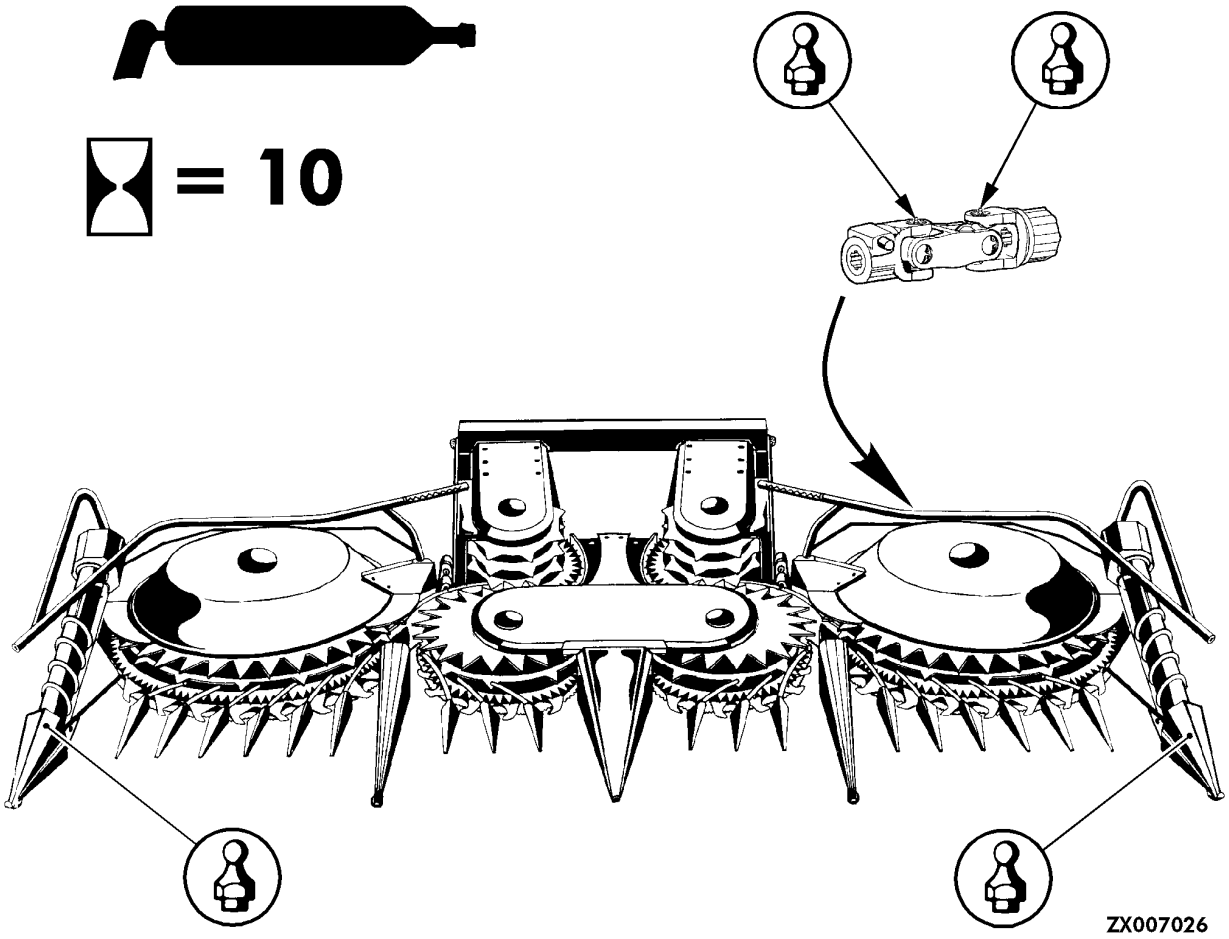
Mähvorsatz leicht anheben, so dass er sich in der Waagerechten befindet, und Ölstand in den Getrieben und Winkelgetrieben prüfen. Der Ölstand ist korrekt, wenn er bis zur Unterkante des Kontrollstopfens (D) für Ölstand reicht.

Ölstand in den Winkelgetrieben (6) und (7) mit eingeklappten Mäheinheiten prüfen.

Öl nach jeweils 500 Betriebsstunden bzw. am Ende jeder Erntesaison wechseln.

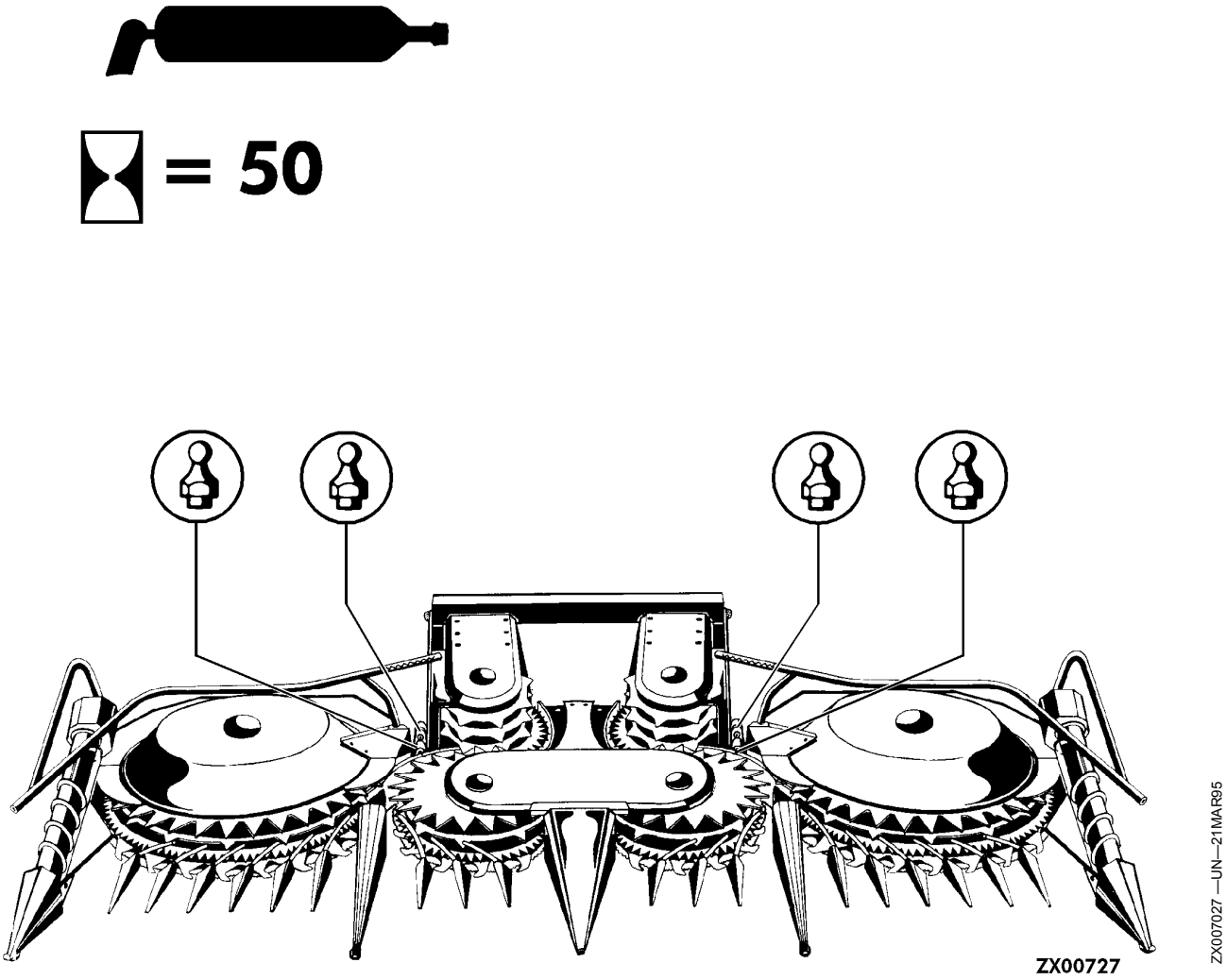
KM00321,00008A7 -29-23JAN19-1/1

Alle 10 Betriebsstunden - Schmierpunkte



KM00321,000037F -29-16JAN15-1/1

Alle 50 Betriebsstunden - Schmierpunkte



KM00321,00008A8 -29-24JAN19-1/1

Vor Beginn der Erntesaison

Vor Inbetriebnahme des Mähvorsatzes eine allgemeine Überprüfung der Reibkupplungen im Hauptantrieb und in den Einzugs- und Fördertrommelantrieben vornehmen.

Siehe “Reibkupplungen im Hauptantrieb” und “Reibkupplungen in den Einzugs- und Fördertrommeln” im Kapitel “Wartung” für genauere Informationen.

Maschine laufen lassen und alle Lager auf Überhitzung und unzulässiges Spiel überprüfen.

ZX,676RHU003855 -29-20JAN95-1/1

Alle 10 Betriebsstunden

Bereiche um die Einzugstrommeln, Messerrotorsegmente und Abstreifer von Hüllblättern und Stängeln befreien.

Alle Getriebe auf Zeichen für Ölleckage überprüfen.

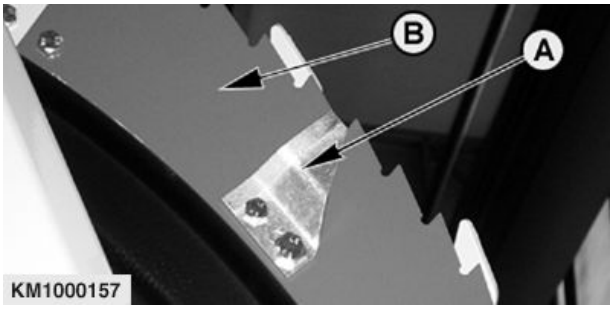
KM00321,00008A9 -29-24JAN19-1/1

Alle 10 Betriebsstunden—Räumer und Messerrotorsegmente

Alle Räumer (A) und Messerrotorsegmente (B) auf Verschleiß prüfen.

Abgenutzte Teile ersetzen (siehe Abschnitt Wartung).

A—Räumer **B—Messerrotorsegment**



KM1000157 —UN—16OCT07

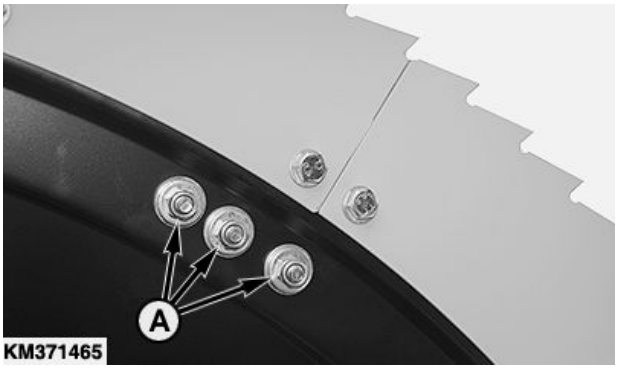
KM00321,00008AA -29-24JAN19-1/1

Alle 10 Betriebsstunden—Wuchtgewichte

Wuchtgewichte (A) unter den äußeren Messerrotoren auf Verschleiß prüfen.

Beschädigte oder verschlissene Wuchtgewichte und Schrauben ersetzen.

A—Wuchtgewichte



KM371465 —UN—05MAR19

KM00321,00008AB -29-24JAN19-1/1

Alle 50 Betriebsstunden (einmal pro Woche)

Alle Wartungsarbeiten, die unter “Alle 10 Betriebsstunden” aufgeführt sind, durchführen.

Überprüfen, ob alle Schrauben fest sitzen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment (siehe Tabelle) angezogen sind.

Fremdkörper aus dem Einzugs- und Abschneidebereich entfernen.

Kupplungen in den Gelenkwellen der einklappbaren, äußeren Mäheinheiten reinigen.

ZX,676RHU003857 -29-20JAN95-1/1

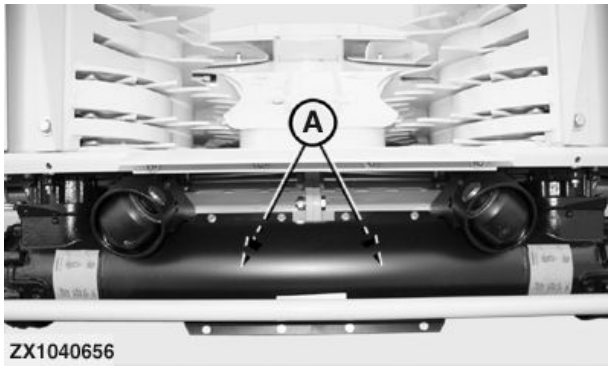
Alle 3 Jahre—Kühlmittel der Reibkupplung des Hauptantriebs wechseln

ACHTUNG: Niemals versuchen, bei heißer Reibkupplung den Ablaß- oder Einfüllstopfen (B) zu öffnen! Warten, bis die Reibkupplung abgekühlt ist. Den Stopfen (B) zunächst um eine Umdrehung öffnen, um den Überdruck abzubauen.

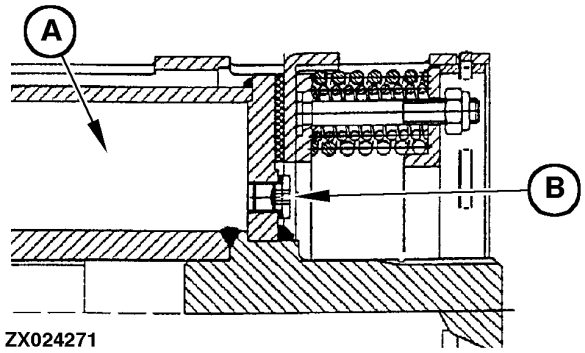
Der Hohlraum der Reibkupplung (A) kann entleert und neu befüllt werden. Für diese Wartungsmaßnahme muß die Reibkupplung aus der Maschine ausgebaut werden. Es wird deshalb geraten, die Reibkupplung beim KEMPER Händler entleeren/auffüllen zu lassen.

Spezifikation

Hohlraum Reibkupplung des Hauptantriebs—Füllmenge..... 1,3 Liter (0.26 US. gal.)



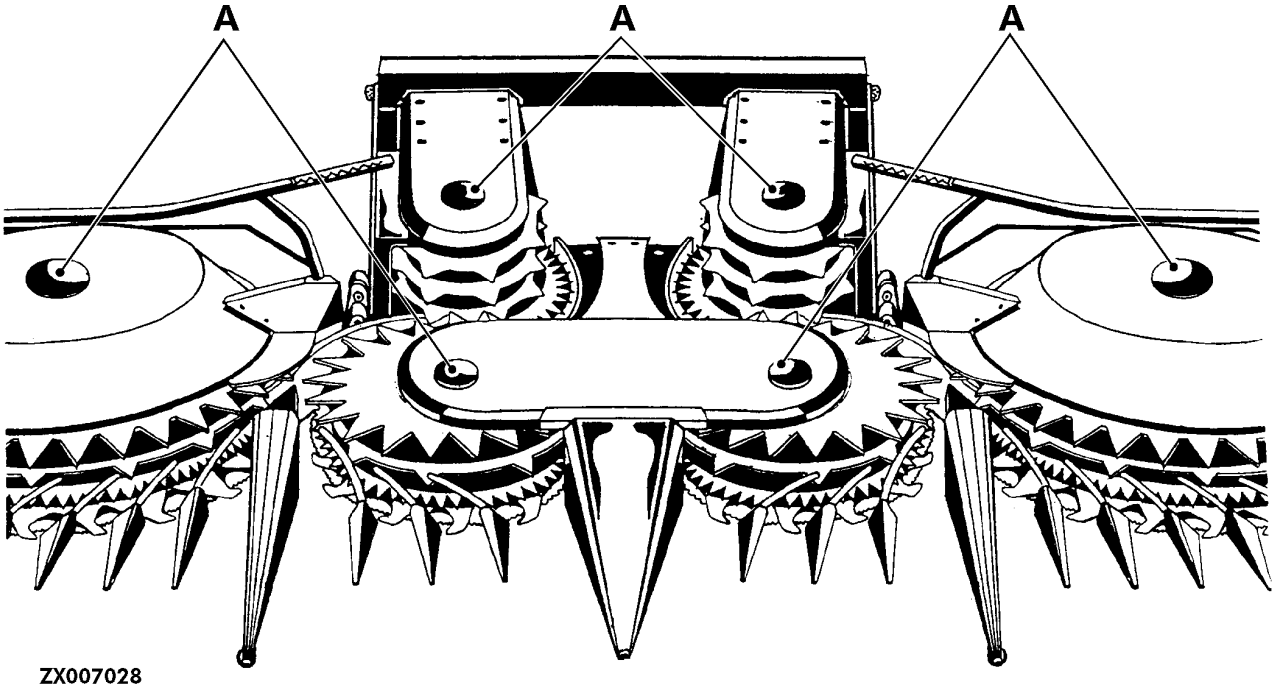
ZX1040656 —UN—12APR07



ZX024271 —UN—07MAR01

KM00321,000019A -29-12JUN09-1/1

Wartung am Ende der Saison



Mähvorsatz reinigen und abdecken. Hohlräume (A) unterhalb der Trommelreibkupplungen reinigen.

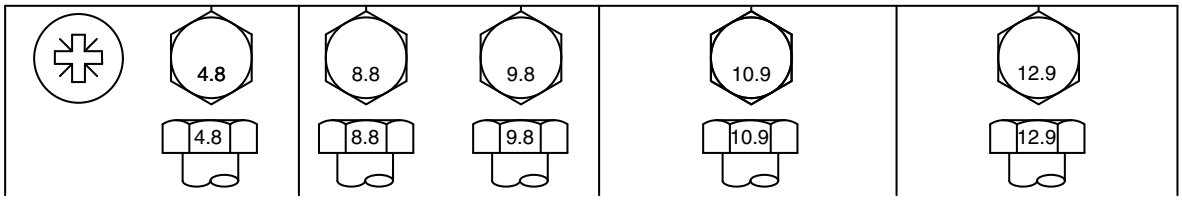
Öl wechseln und Mähvorsatz schmieren.

Alle Komponenten auf Verschleiß prüfen und Ersatzteile, die rechtzeitig vor der nächsten Saison benötigt werden, bestellen.

ZX,676RHU003858 -29-20JAN95-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1742 —UN—31MAY18



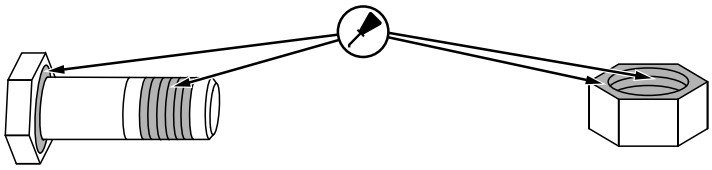
Schraubengröße	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]		Sechskantkopf[a]		Flanschkopf[b]	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
M6	3,6	31.9	3,9	34.5	6,7	59.3	7,3	64.6	9,8	86.7	10,8	95.6	11,5	102	12,6	112
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
M8	8,6	76.1	9,4	83.2	16,2	143	17,6	156	23,8	17.6	25,9	19.1	27,8	20.5	30,3	22.3
			N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
M10	16,9	150	18,4	13.6	31,9	23.5	34,7	25.6	46,8	34.5	51	37.6	55	40.6	60	44.3
	N·m	lb-ft														
M12	—	—	—	—	55	40.6	61	45	81	59.7	89	65.6	95	70.1	105	77.4
M14	—	—	—	—	87	64.2	96	70.8	128	94.4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99.6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist.
Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -muttern sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.

TS1741 —UN—22MAY18



[a]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.
[b]Die Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -muttern gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

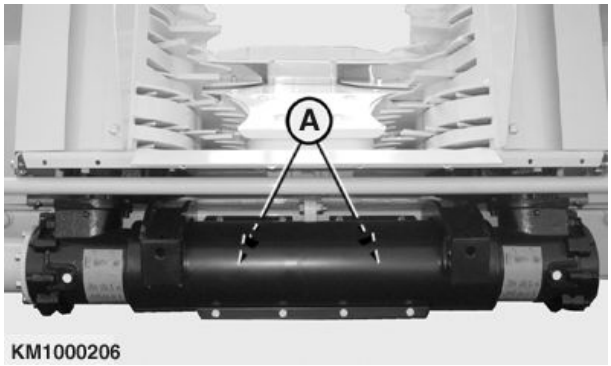
DX,TORQ2 -29-30MAY18-1/1

Reibkupplungen im Hauptantrieb

Allgemeines

Die beiden Reibkupplungen (A) im Hauptantrieb schützen den gesamten Mähvorsatz vor unnötiger Belastung. Deshalb müssen diese Kupplungen unbedingt korrekt gewartet werden. Das Drehmoment beträgt 700 N·m (511 lb-ft).

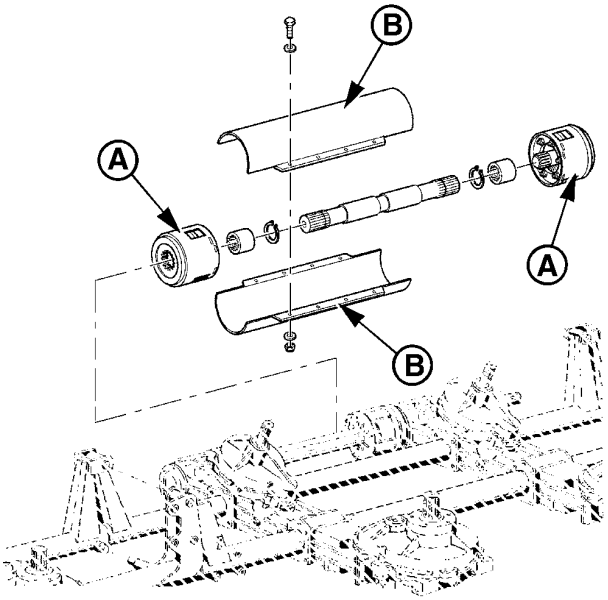
A—Reibkupplung

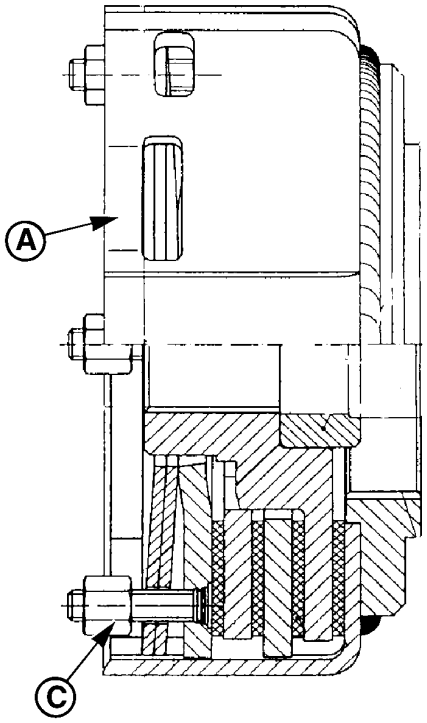


KM1000206 —UN—07NOV07

KM00321,00008AC -29-28JAN19-1/3

Reibkupplungen prüfen





KM1000207 —UN—07NOV07

KM1000207

A—Reibkupplung **B—Schutzrohr** **C—Mutter**

WICHTIG: Die folgenden Arbeitsschritte müssen vor dem ersten Einsatz des Mähvorsatzes und nach jeder längeren Stillstandzeit durchgeführt werden.

Schutzrohre (B) abschrauben.

Mutter (C) festziehen. Dadurch werden die Mitnahmescheiben entlastet. Kupplung (A) drehen.

Mutter (C) bis zum Ende des Gewindes herausdrehen.

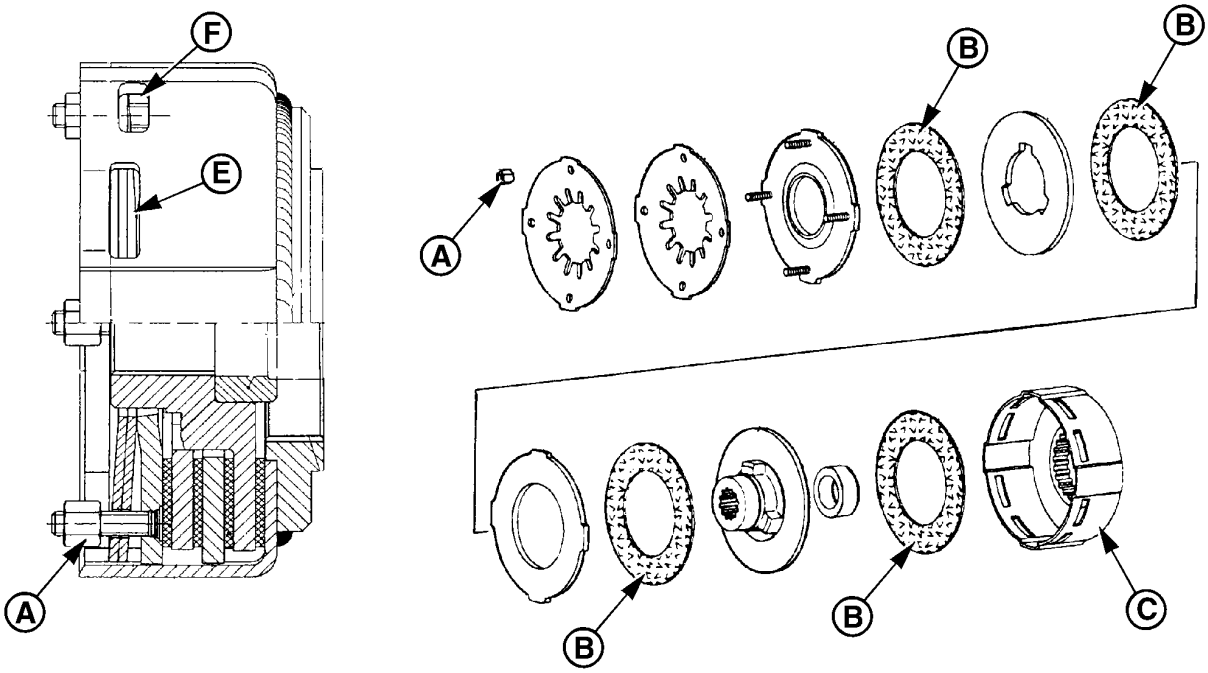
Schutzrohre (B) einbauen.

HINWEIS: KEMPER-Händler einmal im Jahr eine allgemeine Wartung der Reibkupplungen vornehmen lassen.

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008AC -29-28JAN19-2/3

Jährliche Wartung der Reibkupplungen



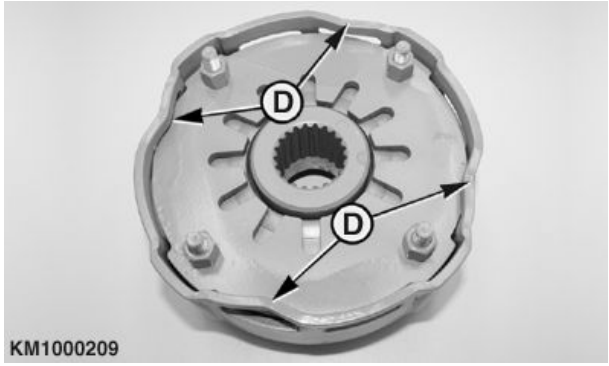
KM1000208

KM1000208 —UN—07NOV07

Die Reibkupplungen sollten vor jeder Erntesaison gereinigt werden.

Wie folgt verfahren:

1. Kupplungen des Mähvorsatzes zerlegen.
2. Muttern (A) anziehen. Dadurch werden die Mitnahmescheiben entlastet.
3. Die entlasteten Stege (D) mit einem geeigneten Werkzeug aufbiegen.
4. Alle Teile der Reibkupplung aus dem Gehäuse (C) entfernen.
5. Alle Teile und insbesondere die Reibscheiben (B) reinigen. Abgenutzte Teile ersetzen.
6. Alle Teile wieder zusammenbauen.
7. Die Stege (D) der äußeren Vertiefung (E) mit einem geeigneten Werkzeug zurück nach innen biegen.
8. Muttern (A) bis zum Ende des Gewindes herausdrehen.



KM1000209 —UN—07NOV07

A—Muttern
B—Reibscheibe
C—Gehäuse
D—Steg
E—Äußere Vertiefung
F—Innere Vertiefung

9. Kupplungen wieder am Mähvorsatz anbauen.

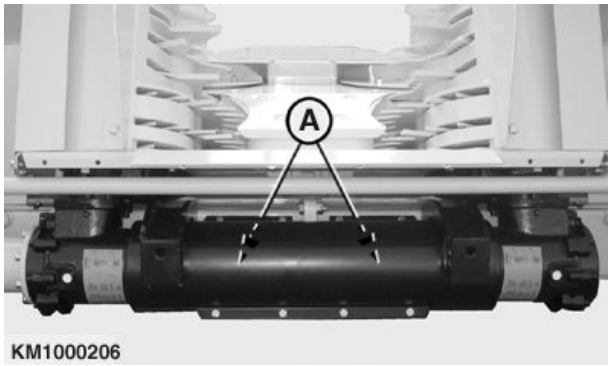
KM00321,00008AC -29-28JAN19-3/3

Reibkupplungen im Hauptantrieb—Wassergekühlt (optional)

Allgemeines

Die beiden Reibkupplungen (A) im Hauptantrieb schützen den gesamten Mähvorsatz vor unnötiger Belastung. Deshalb müssen diese Kupplungen unbedingt korrekt gewartet werden. Das Drehmoment beträgt 680 N·m (501 lb-ft).

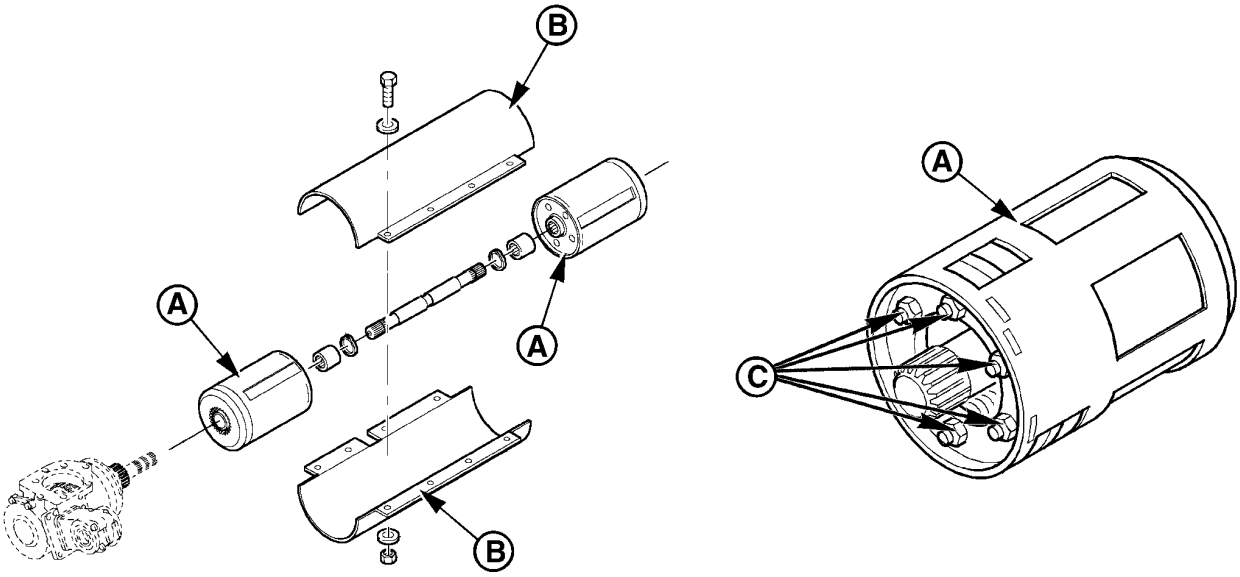
A—Reibkupplung



KM1000206 —UN—07NOV07

KM00321,00008AD -29-28JAN19-1/4

Reibkupplungen prüfen



KM1000210

KM1000210 —UN—07NOV07

A—Wassergekühlte Reibkupplung **B—Schutzrohr** **C—Mutter**

WICHTIG: Die folgenden Arbeitsschritte müssen vor dem ersten Einsatz des Mähvorsatzes und nach jeder längeren Stillstandzeit durchgeführt werden.

Schutzrohre (B) abschrauben.

Mutter (C) festziehen. Dadurch werden die Mitnahmescheiben entlastet. Kupplung (A) drehen.

Mutter (C) bis zum Ende des Gewindes herausdrehen.

Schutzrohre (B) einbauen.

HINWEIS: Den KEMPER-Händler einmal im Jahr eine allgemeine Wartung der Reibkupplungen vornehmen lassen.

Fortsetzung nächste Seite

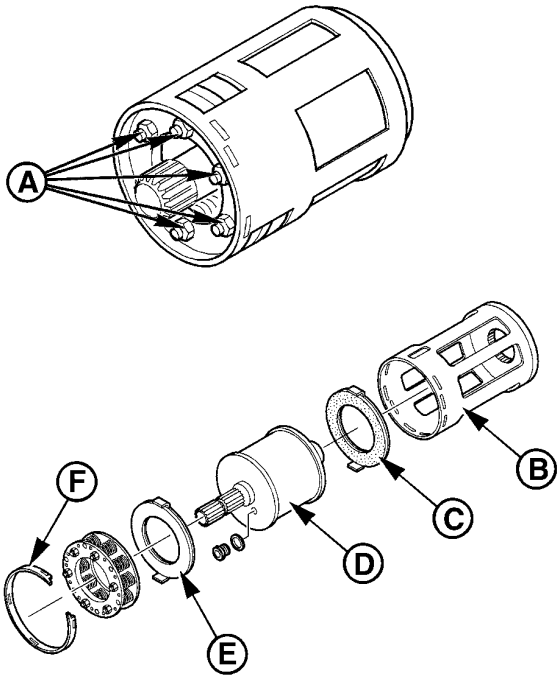
KM00321,00008AD -29-28JAN19-2/4

Jährliche Wartung der Reibkupplungen

Die Reibkupplungen sollten vor jeder Erntesaison gereinigt werden.

Wie folgt verfahren:

1. Kupplungen des Mähvorsatzes zerlegen.
2. Muttern (A) anziehen. Dadurch werden die Mitnahmescheiben entlastet.
3. Zunächst Stellring (F) aus dem Gehäuse (B) entfernen.
4. Danach alle Teile der Reibkupplung aus dem Gehäuse (B) entfernen.
5. Alle Teile und insbesondere die Reibscheiben (C) und (E) reinigen. Abgenutzte Teile ersetzen.
6. Alle Teile wieder zusammenbauen.
7. Stellring (F) wie im folgenden unter "Drehmomenteinstellungen" beschrieben einbauen.
8. Muttern (A) bis zum Ende des Gewindes herausdrehen.
9. Kupplungen wieder am Mähvorsatz anbauen.



KM1000211

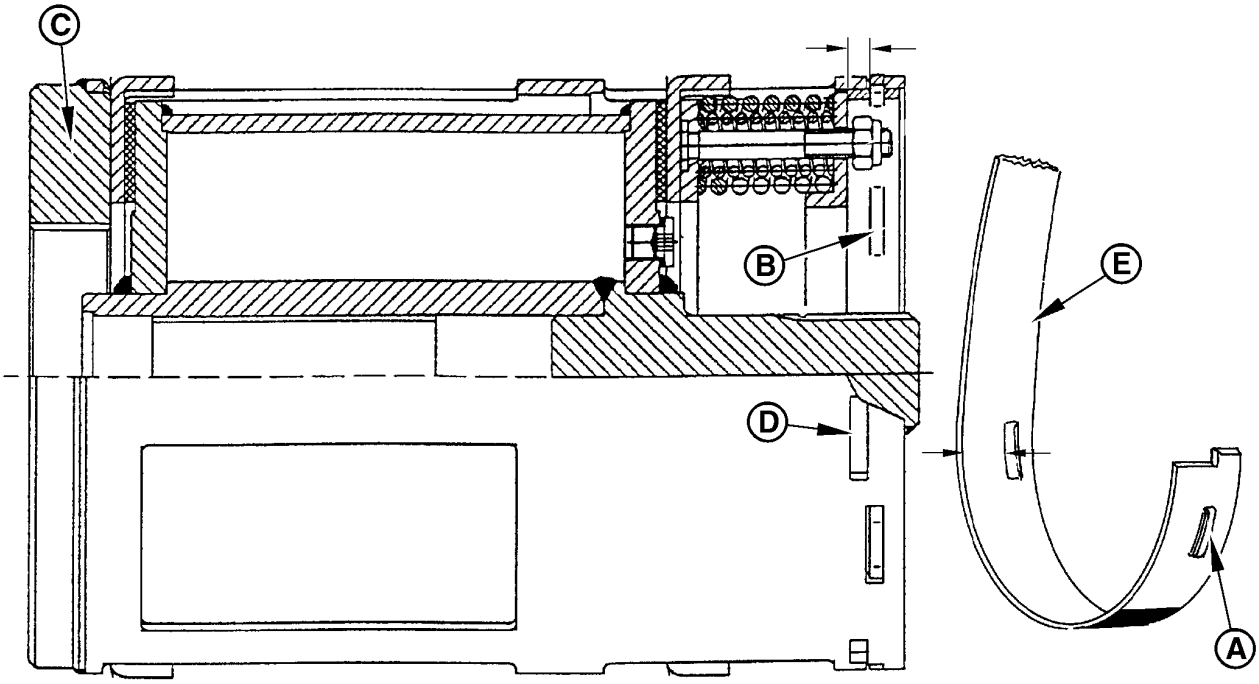
KM1000211 —UN—07NOV07

A—Mutter
B—Gehäuse
C—Reibscheibe
D—Kühlflüssigkeitsbehälter - 1,3 l (0.34 US. gal)
— Wasser: 0,65 l (0.17 US gal.)
— Frostschutzmittel: 0,65 l (0.17 US gal.)
E—Reibscheibe
F—Stellring

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008AD -29-28JAN19-3/4

Drehmomenteinstellungen



KM1000212 —UN—07NOV07

KM1000212

A—Aussparung
B—Äußere Vertiefung
C—Gehäuse
D—Innere Vertiefung
E—Stellring

WICHTIG: Das vorgeschriebene Drehmoment von 680 N·m (501 lb-ft) nicht überschreiten..

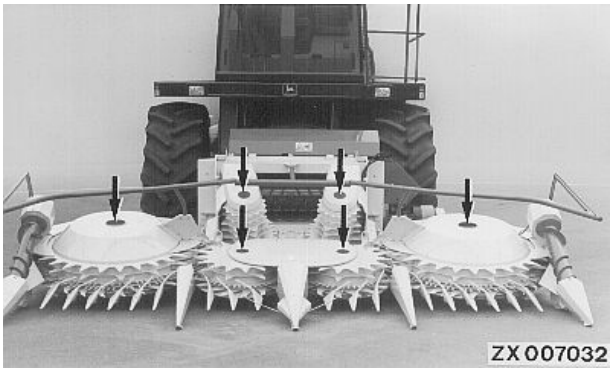
Das Drehmoment wird wie folgt eingestellt: Aussparung (A) zur Außenseite ausrichten und in äußerer Vertiefung (B) des Gehäuses (C) einrasten.

KM00321,00008AD -29-28JAN19-4/4

Reibkupplungen in den Einzugs- und Fördertrommeln

Allgemeines

Die Einzugs- und Fördertrommeln sind mit Reibkupplungen ausgerüstet, um die Antriebselemente vor Überlastung zu schützen.



ZX007032 —UN—21MAR95

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008AE -29-28JAN19-1/2

Reibkupplungen überprüfen

WICHTIG: Die folgenden Arbeitsschritte müssen vor dem ersten Einsatz des Mähvorsatzes und nach jeder längeren Stillstandzeit durchgeführt werden.

Kunststoffabdeckungen (A) entfernen.

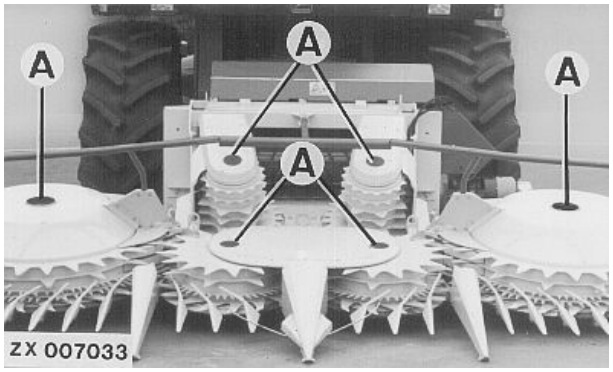
Alle Muttern (B) anziehen. Dadurch werden die Mitnahmescheiben entlastet.

Jeweilige Trommel drehen, so daß die Mitnahmescheiben lose werden.

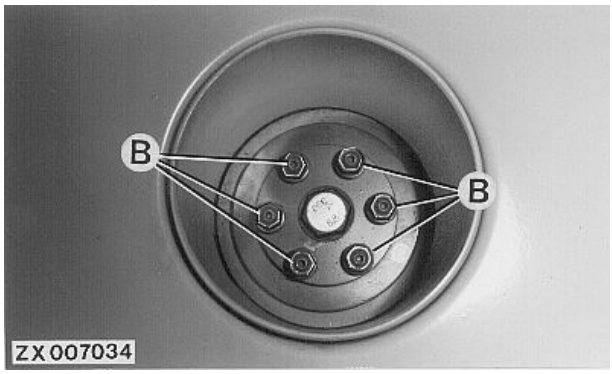
Muttern (B) wieder alle lösen, bis sie die Arretierung am Gewindeende erreichen.

HINWEIS: Den KEMPER-Händler einmal im Jahr eine allgemeine Wartung der Reibkupplungen vornehmen lassen.

A—Kunststoffabdeckungen **B—Muttern**



ZX007033 —UN—21MAR95



ZX007034 —UN—21MAR95

KM00321,00008AE -29-28JAN19-2/2

Einzugs- und Abschneidebereich

Kleine Teilerspitzen

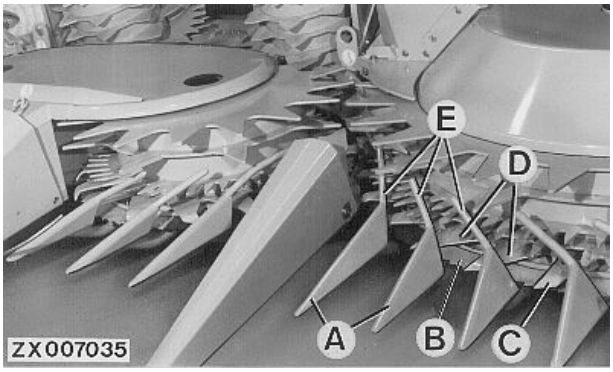
ACHTUNG: Vor Wartungs- oder Einstellarbeiten Motor abschalten und abwarten, bis alle beweglichen Teile stillstehen.

Damit das Erntegut eingezogen, richtig erfasst, geschnitten und weitergefördert wird, müssen die hier aufgelisteten Teile unbedingt aufeinander eingestellt sein.

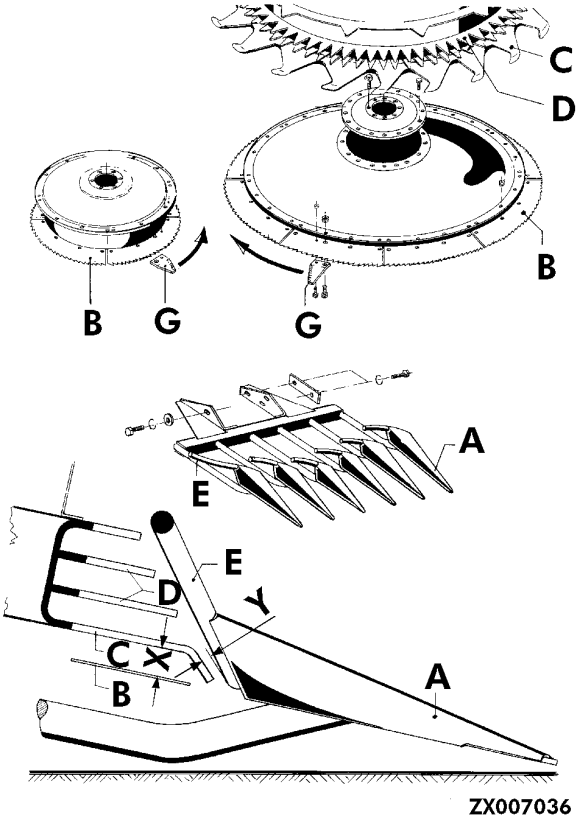
Die Mitnehmerzinken (C) laufen im Abstand von (X = 25 mm; 0.98 in.) über dem Messerrotor (B). Der Abstand (Y) zwischen dem hinteren Ende des kleinen Teilerspitzens (A) und dem Mitnehmerzinken (C) muss zwischen 4 und 6 mm (0.16 und 0.24 in.) liegen. Je enger der Abstand ist, umso einfacher wird liegendes Erntegut aufgenommen.

Die Teilerspitzenführungen (E) müssen das Erntegut in die eng aneinander liegenden Zinkenreihen (D) führen. Vom KEMPER-Händler abgenutzte Teile ersetzen lassen.

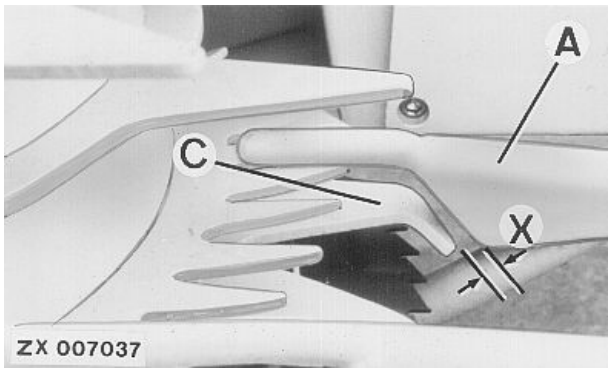
A—Kleine Teilerspitzen
B—Messerrotorsegment
C—Mitnehmerzinken
D—Zinkenreihe
E—Teilerspitzenführung
G—Räumer
X—25 mm (0.98 in.)
Y—4-6 mm (0.16-0.24 in.)



ZX007035 —UN—21MAR95



ZX007036 —UN—21MAR95



ZX007037 —UN—21MAR95

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008AF -29-28JAN19-1/4

Messerrotoren

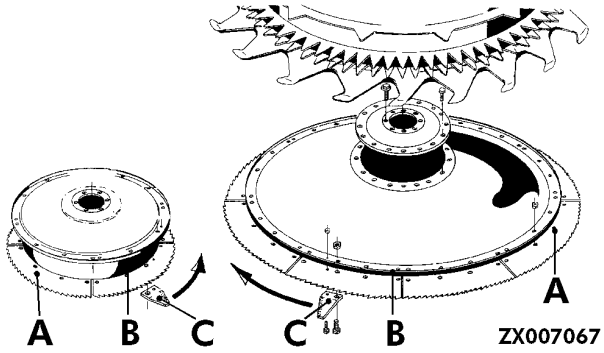
ACHTUNG: Nach dem Ausschalten des Mähvorsatzes drehen sich die Messerrotoren weiter. Erkennbar ist dies durch die Farbe der Messersegmente, hörbar durch das Klickgeräusch, das von den Freiläufen verursacht wird.

Die Messerspitzen und Messersegmente sind in Schneidrichtung angebaut. Die Standardmessersegmente (A) sind 2,5 mm (0.1 in.) dick und werden mit vier Schrauben gesichert.

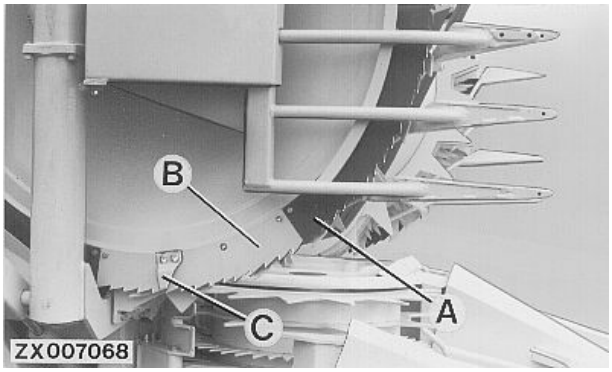
Die Messersegmente (B) werden in der Nähe der Räumer verwendet und sind 3,5 mm (0.14 in.) dick. Sie werden mit fünf Schrauben gesichert.

Die Räumer (C) sind mit einer Schraube M10x25 und einem Scherbolzen M8x25 am Rotor befestigt. Die beiden Schrauben sind Spezialschauben.

Räumer (C) jeden Tag auf Abnutzung oder Beschädigung prüfen.



ZX007067 —UN—21MAR95



ZX007068 —UN—21MAR95

A—Messersegmente
B—Messersegmente
C—Räumer

Fortsetzung nächste Seite

KM00321,00008AF -29-28JAN19-2/4

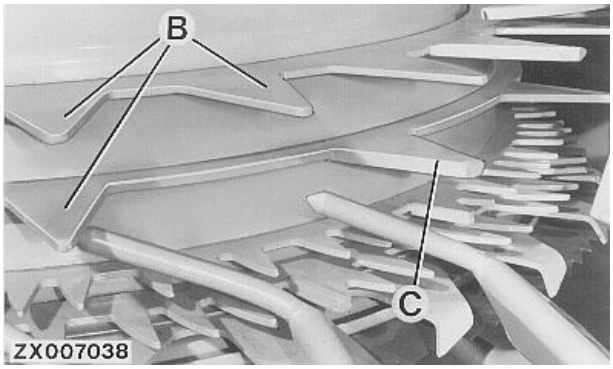
Zinken der Einzugstrommel

Die Zinken (B) der Einzugstrommel (A) müssen mit einer konstant bleibenden Höhe durch den Führungsschlitz im Abstreifer laufen.

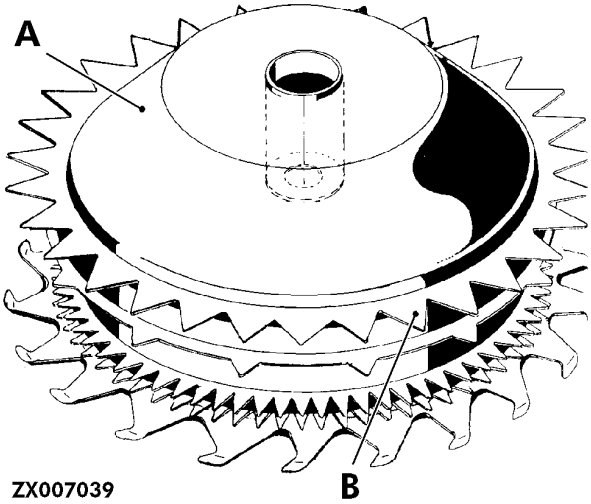
Jede Zinkenreihe hat einen geschweißten Räumer (C). Er reinigt den Zufuhrbereich des Abstreifers. Der Spalt zwischen der Spitze des Räumers (C) und dem Abstreiferrand darf nicht größer als 2 mm (0.08 in.) sein.

Ansammlungen von Hüllblättern in den Abstreifern deuten auf eine schlechte Einstellung oder Abnutzung der Räumerspitzen hin. Die Räumer bestehen aus speziellem Stahl, der sich durch hohe Festigkeit auszeichnet. Die Räumer können durch Auftragsschweißen mit Stahlelektroden in ihren ursprünglichen Zustand gebracht werden.

A—Einzugstrommel
B—Zinken
C—Räumer



ZX007038 —UN—21MAR95



ZX007039 —UN—23MAR95

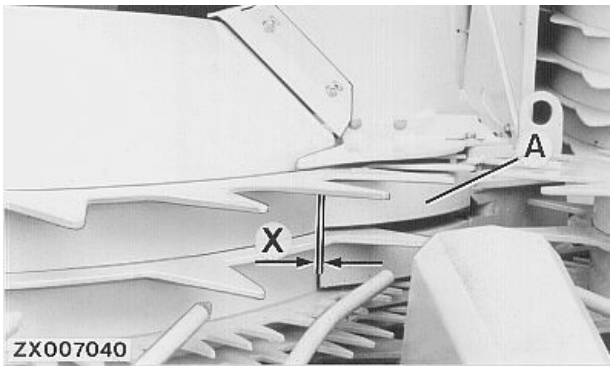
KM00321,00008AF -29-28JAN19-3/4

Abstreifer der Einzugstrommeln

Um Verstopfungen im Förderbereich zu vermeiden, muss dieser Bereich sauber gehalten werden.

Der Abstand zwischen den Enden der Abstreifer (A) und Trommelwand muss so gering wie möglich sein. Ein Höchstabstand von (X = 5 mm; 0.2 in.) darf nicht überschritten werden.

A—Abstreifer
X—5 mm (0.2 in.)



ZX007040 —UN—21MAR95

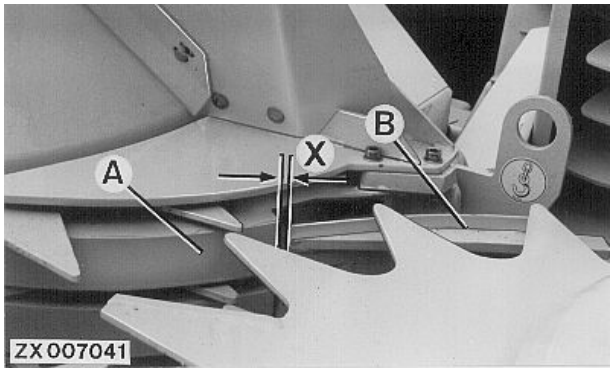
KM00321,00008AF -29-28JAN19-4/4

Förderbereich des Ernteguts

Kontaktstelle zwischen Abstreifer und Führung

Abstreifer (A) und Führung (B) so einstellen, dass der Abstand (X) zueinander höchstens 3 mm (0.12 in.) beträgt. Um einen konstanten Erntegutfluss zu gewährleisten, muss sich Führung (B) ungefähr 2 mm (0.08 in.) hinter dem Abstreifer (A) befinden. Die Zinken müssen den Bereich zwischen dem Abstreifer und der Führung mit konstant bleibendem Abstand zu den Kanten durchlaufen.

A—Abstreifer
B—Führung
X—3 mm (0.12 in.)



ZX007041 —UN—21MAR95

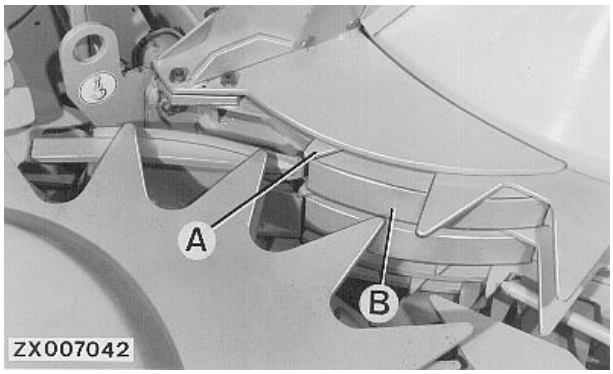
KM00321,00008B0 -29-28JAN19-1/5

Abstreifer auf der großen Einzugstrommel

Die Zinken (A) müssen mittig durch die Schlitze im Abstreifer (B) laufen.

Den Abstreifer (B) so eng wie möglich an die Einzugstrommel stellen.

A—Zinken
B—Abstreifer



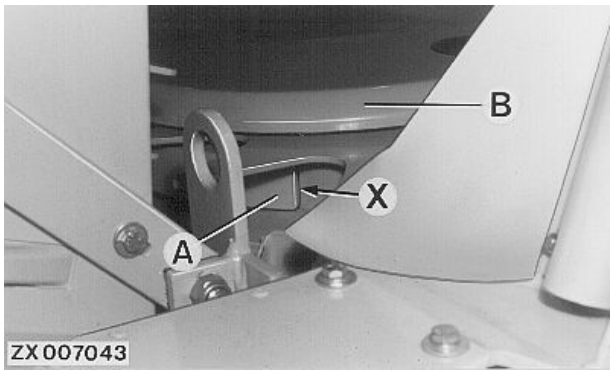
ZX007042 —UN—21MAR95

KM00321,00008B0 -29-28JAN19-2/5

Abstreifer auf der kleinen Einzugstrommel

Den Abstreifer (A) so einstellen, dass der Abstand zwischen ihm und der Wand der Einzugstrommel (B) so gering wie möglich ist. Der Spalt (X) darf nicht größer sein als 5 mm (0.2 in.).

A—Abstreifer
B—Einzugstrommel
X—5 mm (0.2 in.)



ZX007043 —UN—21MAR95

Fortsetzung nächste Seite

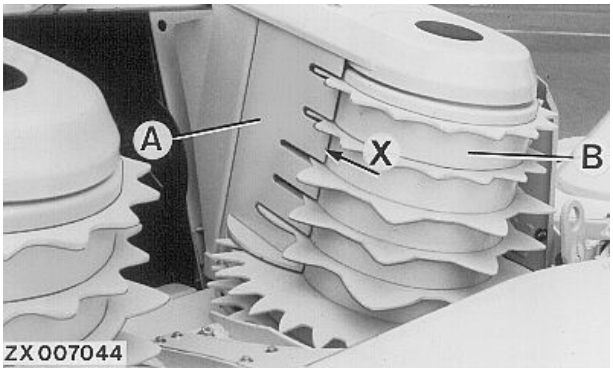
KM00321,00008B0 -29-28JAN19-3/5

Abstreifer auf den Fördertrommeln

Der Abstreifer mit der Führungsplatte (A) kann so gedreht werden, dass er auf die Breite der Vorpresswalze des Feldhäckslers eingestellt werden kann. Die Zinkenreihen auf der Trommel müssen in der Mitte des Abstreiferschlitzes laufen.

Der Abstand (X) zwischen Abstreifer und Fördertrommel (B) darf 5 mm (0.2 in.) nicht überschreiten.

A—Führungsplatte **X—5 mm (0.2 in.)**
B—Fördertrommel



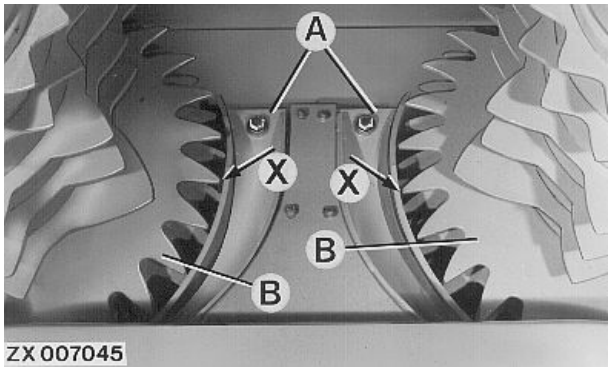
ZX007044 —UN—21MAR95

KM00321,00008B0 -29-28JAN19-4/5

Die unteren Mitnehmerzinken auf den Fördertrommeln

Der eingestellte Höchstabstand der Abweiser (A) zu den Spitzen der Mitnehmerzinken (B) beträgt (X) 4 mm (0.16 in.).

A—Abweiser **X—4 mm (0.16 in.)**
B—Mitnehmerzinken



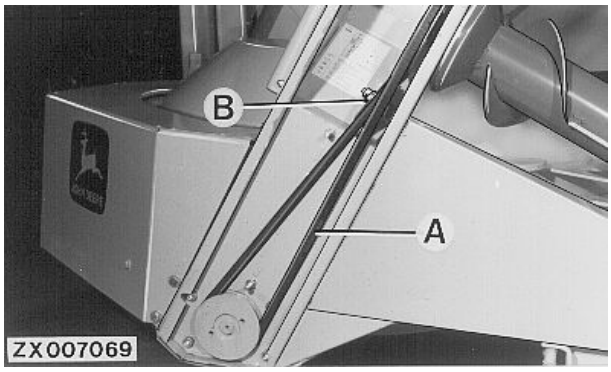
ZX007045 —UN—21MAR95

KM00321,00008B0 -29-28JAN19-5/5

Antrieb für den Blattheber

Der Antriebsriemen für den Blattheber befindet sich am äußeren Ende der einklappbaren Mäheinheiten. Die Führung des überkreuz montierten Keilriemens (A) erfolgt durch eine einstellbare Führungsrolle (B). Die Riemenspannung wird eingestellt, indem das hintere, obere Heberlager nach oben gezogen wird. Das Einstellverfahren wird auf einem Aufkleber in der Nähe des Antriebsriemens erklärt.

A—Keilriemen **B—Führungsrolle**



ZX007069 —UN—21MAR95

KM00321,00008B1 -29-28JAN19-1/1

Mähvorsatz reinigen

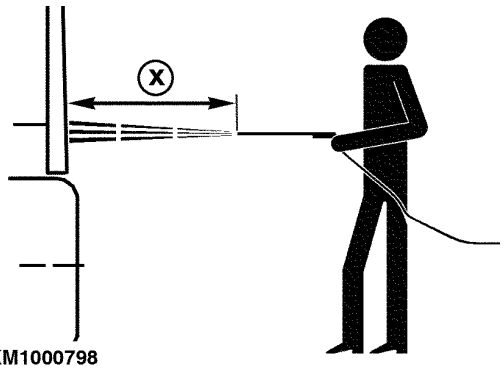
Loses Häckselgut mit Druckluft und/oder einer Handbürste beseitigen.

Bei der Verwendung von Hochdruck-/Dampfreinigern einen Mindestabstand (X) von 250 mm (9.84 in.) einhalten. Für Angaben zur maximalen Temperatur und zum maximalen Druck siehe Spezifikation.

Spezifikation

Hochdruck-/Dampfreiniger—max. Temperatur..... 50 °C (122 °F)

Hochdruck-/Dampfreiniger—max. Druck..... 8000 kPa (80 bar; 1160 psi)



KM1000798

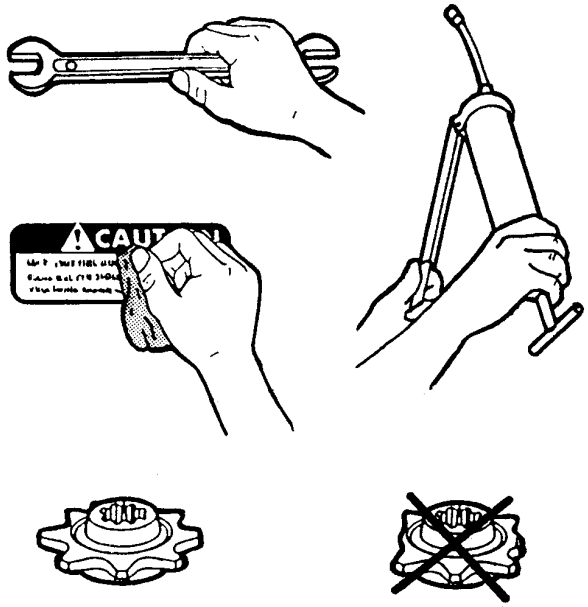
KM1000798 —UN—09MAR09

X—250 mm (9.84 in.)

KM00321,000014A -29-26MAR09-1/1

Einlagerung am Ende der Erntesaison

- Den Mähvorsatz in einem trockenen Raum, möglichst auf ebenem Boden lagern.
- Den Mähvorsatz sorgfältig reinigen und alle Rutschkupplungen überprüfen. Falls erforderlich neu einstellen. Siehe hierzu Abschnitt Wartung unter Druck an den Rutschkupplungen des Hauptantriebs abbauen.
- Den Mähvorsatz entsprechend den Hinweisen schmieren oder Öl ablassen.
- Den Mähvorsatz auf beschädigte oder abgenutzte Teile überprüfen und solche Teile nach Bedarf ersetzen. Für möglicherweise weitergehende Prüfungen den KEMPER Händler zu Rate ziehen.
- Notwendige Farbausbesserungen durchführen und die Sicherheitsbeschilderung säubern.

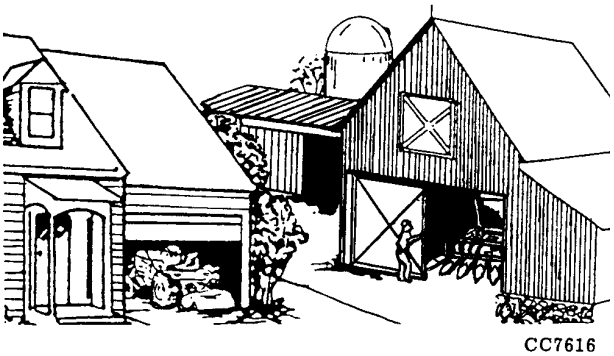


KM1000902 —UN—12JUN09

KM00321,000019E -29-12JUN09-1/1

Beginn der neuen Erntesaison

- Den Mähvorsatz, falls erforderlich, sorgfältig reinigen.
- Den Mähvorsatz abschmieren und alle Wartungsarbeiten durchführen, die vor der Erntesaison fällig sind. Siehe “Schmierdienst und periodische Wartung”.
- Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.
- Prüfen, ob sich die äußeren Einheiten am Mähvorsatz einwandfrei aus- und einklappen lassen.
- Die Betriebsanleitung nochmals durchlesen.



CC7616 —UN—21MAR95

OUKM001,0000016 -29-15FEB05-1/1

Technische Daten

445 Mähvorsatz

Antriebssystem	Ölbadgeschmiertes Getriebe mit Sicherheitskupplung
Schneidsystem	Schneidsystem mit schnellaufenden Rotoren für 4 breite oder 6 enge Reihen
Ernteförderanlage	vier langsam laufende Einzugs- und zwei schrägstehende Fördertrommeln
Gewicht der Grundausführung	ca. 1795 kg (4068 lb)
Breite	
Transportbreite	2,47 m (8 ft 1.2 in.)
Arbeitsbreite	4,55 m (14 ft 11.12 in.)
Gesamtbreite	4,60 m (15 ft 1.09 in.)
Höhe	1,15 m (3 ft 9.24 in.)
Länge	2,20 m (7 ft 2.60 in.)
Max. Fahrgeschwindigkeit	20 km/h (12.43 mph)

KM00321,00008B2 -29-28JAN19-1/1

Geräuschpegel

Maximaler Geräuschpegel am Fahrerohr gemäß DIN ISO 11204. Messung gemäß ISO 5131, mit am Feldhäcksler angebautem Mähvorsatz und bei geschlossener Kabine (Durchschnittswert):

Mähvorsatz 445	76.1 dB(A)

KM00321,0000385 -29-27JAN15-1/1

EU-Konformitätserklärung

Kemper GmbH & Co.KG
Am Breul
D-48703 Stadtlohn, Deutschland

Die unten genannte Person erklärt hiermit, dass

das Produkt

Maschinentyp: Mähvorsatz

Modell: 445

alle entsprechenden Vorschriften und grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllt:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EC	Selbstzertifizierung, gemäß Artikel 5 der Richtlinie
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen - Teil 1	DIN EN ISO 4254-1	Selbstzertifizierung
Sicherheit landwirtschaftlicher Maschinen - Teil 7	DIN EN ISO 4254-7	Selbstzertifizierung
Sicherheit von Maschinen	DIN EN ISO 12100	Selbstzertifizierung
Gelenkwellen und ihre Schutzeinrichtungen	DIN EN 12965	Selbstzertifizierung

Name und Adresse der Person in der EU, die für die Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation autorisiert ist:

Brigitte Birk
D-68008 Mannheim, Deutschland

Ausstellungsort: 48703 Stadtlohn, Deutschland

Ausstellungsdatum: 02. Mai 2017

Herstellerwerk: Kemper Stadtlohn

Name: Hannes Fischer

Titel: Manager Product Engineering

DXCE01 —UN—28APR09

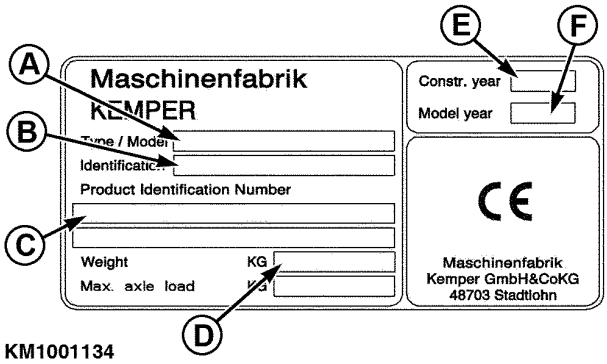
CE

KM00321,00008B3 -29-28JAN19-1/1

Seriennummer

Seriennummernschild des Mähvorsatzes

A—Typ
B—Modellbezeichnung
C—Produkt-Identifikations-nummer
D—Gewicht
E—Baujahr
F—Modelljahr



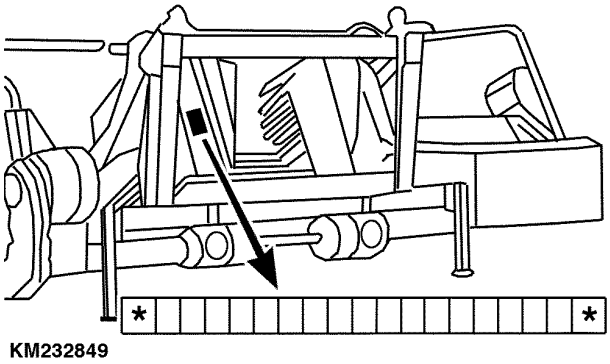
KM1001134 —UN—24FEB10

KM00321,00000DF -29-22DEC11-1/1

Seriennummer

Bei der Bestellung von Ersatzteilen stets die Seriennummer des Mähvorsatzes angeben. Die Seriennummer befindet sich auf einem Schild auf der linken Seite des Anbaurahmens. Die Seriennummer an der dafür vorgesehenen Stelle nebenstehend eintragen.

Kaufdatum _____ (vom Käufer auszufüllen)



KM232849 —UN—23JAN15

KM00321,000037E -29-16JAN15-1/1

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Alternative Schmierstoffe 50-3
Anbau
  Anbau an einen New Holland Feldhäcksler 25-2
    Tragschiene montieren 25-1
  Anbau an New Holland Feldhäcksler
    Antriebswelle anschließen 25-2
  CLAAS Feldhäcksler 20-1
Antrieb für den Blattheber 55-12

B

Betrieb des Mähvorsatzes
  Einstellung der Schnittlängen mit CLAAS Feldhäcksler 35-4
  Einstellung der Schnittlängen mit NEW HOLLAND Feldhäcksler 35-5
  Fahren mit angebautem Mähvorsatz 35-2
  Feldhäcksler anlassen 35-2, 35-4
  Ganzpflanzensilage 35-8
  Mähvorsatz reversieren lassen 35-4
  Normale Einsatzbedingungen 35-4

C

CLAAS-Wanne 20-12

D

Drehmoment-Tabellen
  Metrisch 55-1
Drehmomente für Befestigungsteile
  Metrisch 55-1
Drehmomente für metrische Schrauben 55-1
Drehmomente für Schrauben
  Metrisch 55-1

E

Einlagerung
  Beginn der neuen Erntesaison 60-1
Einstellung Vordruckbügel 35-3
Einzugs- und Abschneidebereich
  Abstreifer der Einzugstrommeln 55-8
  Kleine Teilerspitzen 55-8
  Messerrotorsegmente 55-8
  Zinken der Einzugstrommel 55-8
Einzugs- und Fördertrommeln
  Reibkupplungen allgemein 55-6
  Reibkupplungen überprüfen 55-6
Ende der Erntesaison
  Einlagerung 60-1
Erntebetrieb
  Reversieren 35-2
  Verstopfungen beseitigen 35-2
  Vorm Beginn der Erntezeit 50-3

Seite

F

Fahren mit angebautem Mähvorsatz 35-2
Feldhäcksler anlassen 35-2
Feldhäcksler, vorbereiten
  Zusatzgewichte 20-1
Fließfett für Getriebe 50-1
Föderbereich ders Ernteguts
  Materialfluss 55-11

G

Ganzpflanzensilage 35-8
  Vorbereiten des Mähvorsatzes 35-8
Geräuschpegel 65-1
Getriebe
  Ölstand prüfen 50-5
Getriebeöl 50-2
Gleitkufen 35-3

H

Hauptantrieb
  Reibkupplungen prüfen 55-2, 55-4

K

Kompatibilitätstabelle
  CLAAS Feldhäcksler 20-1
  New Holland Feldhäcksler 25-1
Kühlmittel
  Reibkupplung des Hauptantriebs 50-2, 50-9
Kurzstängeliger Mais 35-7

L

Liegendes Erntegut 35-7

M

Mähvorsatz
  Einklappen 30-2
Mähvorsatz reinigen 55-13
Mähvorsatz, Arbeitsweise 35-1
Mischen von Schmierstoffen 50-3

O

Öl
  Getriebe 50-2

P

Periodische Wartung
  Alle 10 Betriebsstunden 50-7

Fortsetzung nächste Seite

Seite

Alle 50 Betriebsstunden 50-8
Beginn der Erntesaison..... 50-7
Ende der Erntesaison 50-10

R

Reibkupplungen im Hauptantrieb 55-2, 55-4
Reversieren 35-2

S

Schmierdienst
Beginn der neuen Erntesaison..... 60-1
Schmierfett
EP- und Mehrzweck-..... 50-1
Schmiermittel
Fließfett für Getriebe 50-1
Schmierstoffe
Mischen..... 50-3
Schmierstoffe, Lagerung
Lagerung, Schmierstoffe..... 50-3
Schmierung 50-6
Schnittlängen
CLAAS Feldhäcksler..... 35-5
NEW HOLLAND Feldhäcksler 35-6
Schnittlängeneinstellung
CLAAS Feldhäcksler..... 35-4
NEW HOLLAND Feldhäcksler 35-5
Seriennummer 70-1
Sicherheit
Befähigung des Fahrers..... 05-2

Seite

Sicherheitsaufkleber 10-1
Spanngurt 35-3
Störungen und deren Behebung 45-1
Straßenfahrt..... 30-1
Straßenverkehrsordnung..... 30-1
Synthetische Schmierstoffe 50-3

T

Technische Daten
Geräuschpegel..... 65-1
Transport
Aufhängepunkte..... 30-2
Unfallverhütung..... 30-1
Typenbild 00-1

V

Vor Anbau des Mähvorsatzes
Zusatzgewichte 20-1

Z

Zubehör
Teilesatz für Ganzpflanzensilage 40-1
Zusatzausrüstung
Teilesatz für Lenkhilfe 40-1
Teilesatz für Reihenführung 40-1
Zusatzgewichte..... 20-1